

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wilhelm von Österreich - Cod. Donaueschingen 153

Zürich (?), [um 1575]

[urn:nbn:de:bsz:31-28749](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28749)

Don -
Ho. 153

153

1
Wie Herzog Leopold und sein Sohn
Luitpold von Österreich in Italien
vollendet und wie weit Herzog
Luitpolden erlitten hat.

Es wußt ein Herzog in Österreich namentlich Herzog
Leopold der seine sehr lange Zeit mit großem Lob
mühen und Mühsal begehrt vorüber durch das für
weit weit und Landen die er etwan manig Jahre
mit großer Mühsal begehrt und sehr hart beschwungen
und in guten Tugenden gehalten und nun weiß
koman daß das alles das in der That was machen
weiß daß er natürlich hat besorgen müß wie das
er an die Erde also adriens das sein Land nicht
in gefügt und sich großer Fleiß darin erhalten
wird das künnet er täglich und hat in schweren
gemit wie gewaltig und mächtig er das so weit er
das von so dichten Ursachen künnet kein Hindernis haben
und künnet mit sich selbst für das daß er samt
Johann von dem Evangelisten sein offenes Bistum
erschalt für hat auch ein gutes Glauben wie das er
das nicht das sein samt Johanneß hat und
gott werden nicht das er in diesem ein sein
gute der weit seinen Tod sein Land beschreiben
und in guten Tugenden gehalten müßte.

Wie Herzog Leopold verlat von seiner
frömmen waim von dem kaiser
schicket und die ward so er sant
Johann von Wertheim hatt vol
bringen wolt.

Darnach hie Herzog Leopold al sein fact an den kaiser
seiner Junger ein ad sant Johann und gieng in
ein staet da er in samet gemaket an einem boord
er küniget wider und loret mit grosem flissem
prust und sprach künigliche Herz sant Johannes
vornim ihes dienere het darmit ich dich heil
heimfuehen das du mir erwerdich gegen der heilige
en dienstlichkeit das der goetlich hat mir grad
erzog und mir verlich ein heiner lustwilt
das mir land und mir litz nach mirnem todt
vnd das eriglen das künig spre und künig
erwerdung so nach mirnem todt offer stan wurdit
darinthen und ander künig wurdit. Darnach
sumpt er sich nit langer er gieng künigten von hup
und biest sich zu mit grosem freu und yam zu im
sechs Junger koren die da graven von freier
kinder korenent auch sechs künigten und 12 adel
waren mit von Dienere die zu in grosem
freu hantent mit jungen fürkaster jomeren
darin er groß yam das er die wart mit freu von
bringen wolt Darnach gieng er in sein hup

und

3
Nun was von kaiserlichen landen ein krieg in dem
die der krieg der krieg, und sprach sich dem nach
und die dritte zeit ist kaiserlichen landen und auch in
nicht anderen landen gewesen bist so sagst ob
die das krieg das kriegs bekannt da sprach der
krieg das krieg ist in diesen landen sagen ist
ein krieg krieg und krieg von österreich der krieg
landen mit großen krieg bis krieg krieg krieg.
Auf die krieg so der krieg krieg krieg sprach der krieg
ist er ein krieg von österreich von den krieg all
unser krieg so mit krieg krieg gehört sagen das
krieg auch ist unser krieg krieg krieg zu krieg
so krieg krieg zu krieg krieg krieg in krieg
krieg krieg krieg krieg krieg krieg da krieg
krieg ist und krieg da krieg krieg da krieg
krieg der krieg von krieg in krieg krieg zu
krieg krieg in krieg krieg und krieg in krieg
krieg krieg krieg nach dem und krieg krieg
krieg krieg krieg das krieg von krieg
krieg und krieg zu krieg krieg krieg
krieg die anderen all so mit im krieg
krieg krieg die krieg krieg so mit
krieg krieg krieg krieg krieg krieg krieg
krieg krieg krieg krieg krieg krieg krieg
krieg so krieg mit krieg krieg krieg
da krieg krieg ein krieg krieg von krieg
krieg ein krieg krieg in krieg krieg
krieg der krieg für die krieg krieg und
krieg krieg das krieg krieg krieg
krieg so krieg krieg krieg krieg krieg

Man die Jungen mit großer erweigung der beherzigung
darwart, gabant sie auch den andern da man den
gajen und und mit gebeter waren da frag der heilige
king von zifra, wodurch sie in son dem waren
gefahren, oder wodurch war sie kochheit das seit man
Gorzoq, Lipolt und sprach, was wir mit zu
unseren tagen sind kommen und auß der welt weit
nachher ist und wir sind an tye leben so habent
wir naturlich Gott nachhelfen ein wand von Lybs
zu dem jungen christi das er auß und got der
wird ihnen tye geben da war ein gute hoffnung
habent das wir des geworden werden.

Wie king alexant von zifra und
Gorzoq Lipolt von osterreich mit
ein andern furen von Lybs
die da tye in der mündte
assira.

Was die red so Gorzoq Lipolt than hat anmunt
für der king von zifra und sprach, ich bin weit
und das icher meinung ist so sachend, das ich nicht für
war das auß das auch gediehet und woldent mit
nich waren und woldent das gleichen auch ein
gute hoffnung haben wie wol wir mit eines
glaubens sind ist den sach das auß got gewant
und auß ihnen für die so woldent wir das auch
recht in unsern glauben leben also furen sie
mit ein andern und gab ihnen got glit da
sie in ewig tagen kommen in das land assira
und hiegtend in soget gegen der stat Lybs und
gingend

Und man syn frauen bi der hand und fuert sy mit
syn in die beyder kamer und bald syn frauen das
sy im erloupte die vord zu thun so er gott und
Johannsen getopt hette Das antwort syn die
fraino und sprach Siet den und ic nich gericht
hand off die vordt und die mit hand zu volbringen
so wöthend wir nich die mit schwer und wünder
werdig machen Sonnder ich inuoren hütten
verhengen und das wüthen das ich inuor vord dester
lichter sijge zu volbringen wie wot muß das schwer
und ungerwendig ist dan auß inuor stiben
und geworen allweg lieber was dan inuor zu
schreiben auß siben und das inuor meining also ist
das ic durch sölicher vordt wegen ersag wöthend
so ist auß inuor vordt auch desterlichter (und wöthend
auch gott abjet tritich und vordt dich für nich
distan das ich gott glich und heit glich und das ic
als wir zu gott Gott und schwer, und in turken von
Cingler dinnid also nam er freundlich vordt von
synen frauen und hat sich mit großer kost und
Hilff und off die vordt

Wie der Herzog Sigurd von
marsilien findt off das inuor
und in der wüthen in das
Punktich zija warff und
zu von zija der König
begruet.

Und waid er den hochherren gen marfidee und kam in ein
Kirchen waidt hie von dem er erlich und wot erfarig
ward den den er doch er in die hie Kirchen und
Postlich bructer ein gaten mit freiß und drant
Er sprach ons zum lant gewintent auß einen
Kirchen octier Der sich des mores konne bructer der
sich wir die die hie gely wofort sigind auch freißend
waidt machen ein seget nach hantieren panwesen der
si man waidt erfarig mög lant das man waidt das
wir ein her der lant sigind so lant wir waren
in die stert lant die die hie in der munden affia
für dem kirchlichen apostel und frangeltien sacht
Jo hannen dant die ob alles hie gelyt waidt nach
sichem kirchen der freiß si ist die freiß so wot gelyt
recht als ob si an einen stum lant dant

Da er nun ist das waidt mer dem da kam ein
Kirchen von freiß und freiß die gaten die sich der
den under den kirchen gelyt dant im kirchen
waidt der kirchen die gaten der in das kirchen
Zisra da sacht der octier wot ist dem mer einen
dant ist dem mer da freiß die warden waidt gelyt
ein anderen und das si in kirchen so waidt zu freiß
dant das si die seget waidt bestanden der
waidt der seget ist dem hie der gelyt man kam
Kirchen dant und gelyt ein gelyt freiß der
dant freiß dant der freiß freiß die
Kirchen freiß waidt als ob si dant waidt
der freiß ist Zisra von er freiß so ist ein wot
der freiß Kirchen freiß gelyt lant gen freiß
nun

Burgund ja in das volk kuff da waren erwidrig⁴
was der und prelaten Die men das offer als
mannen und do sie vol brachtend darinn sie
dar waren boten furend sie brigden
von zisa mit dem künig in den künig
Da Herzog Leopold und alle den synen viel groser
Er erbotten ward. / 2

Wie Herzog Leopold von seiner
frunnen und allen den synen
mit groser freuden kuffangen
ward.

Do nun Herzog Leopold von osterreich in zist gewesen
was zu künig erant von zisa und da mit
mer seliger kocht und was von dem von
geraten künig der schant in künig erant
mit kosterigen künig out kof gezeig und gab
in out einen gleichman den in off dem mer
mit groser sonen fruchte und furen künig mit
manen. Garmanen da er hat seiner mechte son
das er in künig der alle in den vord die vord
vord vord freundschaft so in künig erant
kuboren hat vord in Herzog Leopold und schied
von dannen mit des künigs erboten und
mit synen gleichman Garmanen und vord
in got guten künig das sie in künig erant
gan vord in künig erant vord vord
off dem osterreich vord einer künig künig
künig hat die zu dem künig künig

Die Historie durch das selb künnt das da was ein hiehl
Land ist darin sich manch gar groß Wunder und
offenbar sachend bis das so kainen gar vutgarie
darneht wöten si durch rüsten und durch rüft
Land darneht kainen si in die oberwärt also
das so glücklich und mit großer freuden kam den
wien für sein kigen Land da er von seiner freunden
und allen den seinen was frucht und vortrefliche
man war und kopten alle got kräftig das so
her frucht und günde herwärt der kainen was
so er nun künden in sein Land kainen und kauen
mit zize für seiner freunden schwanger ward nach
dem und der würdig wöten kaint so kainen und
got erworben hat von der künft kainen so kainen
kündel wöten und wöten hat das so nun
also mit zize wöten das die kainen geboren sollt
da kainen si in für der was künden und kaint
war kaint got die kainen gar gebrat das
man für dem kaint hat kainen den kainen
nach kainen wöten künden da künden kainen
kainen künden für wöten und kainen man in
kainen künden kainen wie nun die kainen für
kainen und geboren hat ein für also kainen die
kainen von kainen ein tochter und die kainen
für die kainen man für den kainen kainen
das so man kainen kainen also das die
kainen und die kainen kainen und
kainen die kainen ein tochter und die kainen
in ein für ein kainen kainen
nun kainen kainen das kainen kainen und kainen
kainen wie so den kainen kainen kainen

Einung

5

Hierwart wirt man wie
Herzog Wilthelm den
Jungen erleich des Königs
von Sizien erscheyn.

So nun der Knab erwachte das er kam von der Gart
Herzog Leopold an athonimisch da er sich besten Craig
sich und form beschrewet und in hoar man sprach er
zu Herzogen Leopolden von Österreich als zu seinem
natürlichem Herren von diesem irrenent son
soll man gmeinet worden die Heiligkeit die heiligt
kath der von irrenen eranden vuch von betirren
Herzogen von Österreich so gelehrt hat oder soner
mer geboren wirt Duct so ist jander den plannete
wornit geboren das er sol gar wiss und heilig werden
und viel Wunder in thiligkeit durch in beschewen
sol da er nun also erwachte da kert man in zu schil
da kernte er so wach das er ider triffent was in
arbidus und in phisostia ider all ander meister
so da waerend vuch ducht und ander gesacht Ding zu
machen niemman seines gleichen sprach das zu mit
Lichten und mit sturzen große Luchheit hat da
er nun erwachte das er wachet gegen den man
baren Jaren und frone formig den heiligen
Jungling Wiltelm und erleich des Königs Tochter
von Sizien gegen ein andern wocht Jhunen zu
in drinstiger liebe also wach da er aufstehen
soll tag und aufschlafen was da wachet in
erleich zu einem gesicht also das er Jaren gewar
und schlichter gesicht so in erschinen was wand

in

Nach dem und ein groß begierdy kriet in im hantze
wie er die gesehen nicht so in in der selben nacht
er seinen Erbschafft das gleich geschick die Himig errent
tochter von Lisa hantze hantze ersehen in und
das sie darnach in in brinnlicher künlicher liebe
erzindet wart gegen im und aniligt mannt gesehen

122. Gedenck sie sech dan den der in dem schafften
schinn kreyß nicht anders das ander betant so
warum sie doch beide sagen wie sie bald in sauren
samen mächtend doch so hoch der kreyß schneller
die sölicher unwechtung die so groß was das die
mit vorhaben dem wir so hoch gesicht seinen
wacht offnet als in ich habe hören heardent.

o nun dem kreyß künlicher künlicher
was gieng er zu seinen vater und lönd in die für
als in vor gelicht hand und sprach lieber vater
bestand mir und ein sölicher kreyß davon angeist
mir gemacht erschienen ist das ich mit ein Jahr
leben mag on sie dan alle die kreyß kreyß so ich
vor gelicht dan mit kreyß und mit kreyß ist
als mit so ich der er manglay und erden mit
kreyß künlicher kreyß als der kreyß kreyß so son
kreyß hat und nicht an den kreyßigen appotel samt
so kreyß und sprach sietes was und du mit gewest
kreyß mit einer frucht was er seinen kreyß
und geben so geben mit nicht das ich dich ich bitten
kreyß was und in in von sölicher unwechtung
und Gold schufft gegen einer er kreyß mit kreyß ist
kreyß künlicher kreyß der kreyß kreyß aber kreyß
seinen vater und sprach aller kreyß vater bestand
mir kreyß kreyß von der ich geist kreyß anders kreyß
gram mit nicht kreyß kreyß groß kreyß
ich was in kreyß ist die kreyß kreyß in kreyß

Lizold

Liebold und sprach oder lieber lieber son sey ob du ey der
gleichem geoffen hatst sy sey wer sy edel so sint
wir so gewaltig das wir die wot durnicht helfen
mogen die gleich sprach der gleich hat ich me
gesehen der wot das ich ie gesach gesach ich
dennor angeseht me Herzog Liebold syn woter was
Kunig und zu grosem Jamor und Loyt son er
vornach der aller selen muller so in allen
die synen Land waren und die die geschicht
die und das sy eren besten fließ zu thun ob sy
der gleich muller mochten das man durch ein
sittig syne so sy muller werden ein finden mocht
worte die turen luyten und beyten die
kosten in allen iren fließ luyten zu seltlicher
ordnet und muller werges sein die das gleich
vor und nach niemor gesachen ward da sy zu
und mit seltlicher seltchen gemacht hatent da
die man seltchen Herzog luytelmen den jungen
ob luytelmen dero gleich werges so in geschehen
denn da sprach Herzog luytelmen zu der muller
wie es man seltchen die das ich gemacht
haben nach luyten und nach luyten muller
werges oder drey gleich kommen mit wunden
so man seltchen ist den sy alle zu gleichen sint
den luytel gegen in seltchen also nament die
muller wot von Herzog luytelmen out von
synen sin und sprachend das sy ie best gethan
heitent und man wot vordernent das sy die mit
gemacht mochten und seltchen seltchen zu haben
den was sy synen in den und in anderen sachen
sein mochten das zu luytel und dienst luytel wottem
sy luytel syn und seltchen da von luytel luytel

von

Wieder in sein wohnung darnach ward Herzog Rupold
nicht sein Lieb Freund was thuring und barant
den trübsen apostel tag und nacht das er
in ein kufft geht bitten das sollich anrichtung
und in sonderheit der liebe von ihm sein
wertigen lobet.

Wie Herzog Weythelm in selbes
Gymnisch ein schiff zu richten
und bereyten ließ!

Als nun Herzog Weythelm in springer liebe
und der gesicht ansichtigkeit nach betrachteten was
das er weiter bey nach nacht in ein nacht fahr
ob was dann das er die die fischen sein
mit in haben nicht und zu ersuchen was
ward man dich spricht was Gymnisch und vor
sollichen trübt der lobt daher was ge
winnget offret er sich gegen seinen Diensten
denen er zu sonderzeit hat getruet und
empfelt davon das sie gegen an die tinnen
und da einen großen warden zu richten liegend
der lobt und hat genug in macht gewilt und
man zu einer großen warden bedürfte auf
einen weyher der allweg der tinnen
wüste der mit so viel vorsetzt nichtent sein
lybe und gubet off das ansonder die tinnen
das sie das mit gutem tinnen von ihm
wöden als ob das seinen großen lobet

selbes

Selbs geführten Gatt den sy in und in in trauen
wagt gedient Gattent also schenkt sy von in
und ward alles das ordentlich bestelt so er in
empfohlen Gatt. / 22

Wye Herzog Wytthelm erwog
für ein vatter land mitter
kaiser und Cristen.

So nun der woyer zu geriet mit allem dem so
kurz notdürftig wasß daß der Herzog Wytthelm
den Jung Darcin mit denen so er von seiner
fürnehmen und Cristen gefeigt hat an kaiser
fürs woyers mit seiner Mutter von für alle
den seinen von für die kaiser Cristen auch
von Angewen durch in cartagis kamen für
in Cristenisch durch und kann der von von
da sich die Kinder heilt in selben kriegern
durch die anderen in und kint in daß
ostromer auch dar bringet die kint sechzig
großer waser mit in also fürward sy durch alle
die land so in vorgeschriben kan. /

Wirdig Jungling Wytthelm
mit dem seinen off das man
für und wie sy zu dem fisch
kennet durch wie of
Wytthelmen land seinen
Dieneren gieng 2 / 1

Als nun Herzog Wilthelm von der Gipsel ward
wunderlich jungling gefaren was die kinow
auch von das man da was vor laryen zette
ein schiffel der von formaria gefaren der
Crotl am von Gipsel dem thuring stuaß
selbamer schiff bringen dem was noch
gestrichen ein wisch den man nennt
~~der~~ kation der was so groß und so stark und
so lary hat da gestanden off einem dinnen
haren das ein bome off im harts als in
Gipsel hore land. als sich nun der wisch an
tag und gestelt hat flog der vogel awarisch
über in Gipsel und hing am hals zwei fuß
da stinkt von gewunden in seinen schwebel
das farnen von dem zwei hant off dem wisch
gerichtet darvon hant ein ander zwei das das
von jar zu jar sie größer und sie größer was
von selben bome man nennt walden der
ander frucht tragen und gebeten was das von
dem selben bome off dem wisch wist ander
junglinger wunderlich das ein ganze girne
off dem wisch hant.

So nun Wilthelm von der Gipsel, wunderlich jungling
mit großer jugendlichkeit off dem wisch
gefaren was und nun wisset den kintlich
Gipsel land so was er das und hant da der vor
gerant wist hant das er das bome auf
der wisch sticht hant. hat er zu den hant
das sie furchen zu dem bome land zu der
grut der hant und da ein tag dunt rinnen
Wiltelm bil laryen der hat zu sich alle
wichtig

Wüthlig und das gorn sein hochzeit da sie nun der
grünig begümbert waren begegnet für der affen.
Wüthig gemacht das sie alle zu wunderen kamen
und lobten got das sie an das end kommen waren
den vil wechse für zu dem bourn kamen vil
daser der geschicket waren und lobten zu dem
fisch teinern ihm was wüthig sein beland es
dem schiff und off dem weissen in das gestirnt
dort ist das er kam zu dem bourn peders
und durch einen ast ergriff und lobt der
fischen hoch geschickten frucht werden aronden
da hat sich der fisch das der bourn und alles gind
ist im ergriffet durch dem sein diener vafisch
er schickent und künsten im sein diener das
er bald fliehe zu inen in die schiff für dem hegt
si der fisch und schiff wechse und die had für
das wüthig sein diener ein anderer vaf
wechsent. also kam ein hegt von wunden
und wechse für diener wechse fischer sich gen
gegen wunden nun gibt man mit. erand
si kamen ob sie erdunten als wie es fuer
gion. der ist wüthig wir das schrieben wie
es dem jungling wüthig sein gion 2.

Wie wüthig sein von dem künig
von zize marschall finden ward
und wie er für mit einem wüthig
ling angehen für.

Da nun der hof wüthig sein von seinen dieneren

Woch kamen von mit Wirt wo sie waren und
Doch nicht mit zur geschickten Woch den selben tag
und die selb macht auch an den andern wochen
und nun ganz kamen was zu das kirchliche
Lissa stieg der Junyling wolt er nicht
sich der Woch Wochten off dem Sonn zu groser
Woch und schreien und getost sich was der man
er idel und seiner getreuer Diener das glie
und sich selbs zu dem und er son wochten
sich Kunstler also in selbes klagen Woch lies
sich der Woch wider das man kann grinn so
kunder dem Sonn und den haben darmit
sichon macht und er also in groser forchten hand
und fürchten muss das er ganz under gienge
und hat Kirnig agrant von Lissa im markt
schalt der Kirnig Wochten der Kirnig kirch Woch
Lissa den Woch grinden ad kirnigen den selb
der Kirnig agrant off das zu das woch und
Woch Wochten mit seinen wochten von den
Woch nach kirnigen grinn das ich wochten
mit geschickten Sonn und also an dem
fact das man den wochten wochten und
sichon Woch das Kirnig Wochten er sich
selbs wie der Sonn der Sonn vor sich
und er mit zur selbes Woch Wochten die
oder ist also an in selbes in Woch doch an
dem Kirnig Wochten wie man gesehen
und wie also für sich und er fact den Woch
off dem Sonn daran er groser Wochten
Zeit den vor da in nun der Woch off dem Sonn
und Woch schweig er in zu Woch Wochten
Wochten mir zu Woch das ich nicht so
stanklich er die Wochten muss der

er

Zeit

markt

Markt/Markt weyerich viel bald von seinen Hof
von Lufft in einen Feigt der nach das die Hund
an dem Feigt ward er ein bewertung der
Lofft er von dem Feigt ward er cracht ein Auler
und für gehen dem Knaben von dem Sonn
zu für in das selig und ward für für dem
er Hofft was er im dem König hecht das
er der ein ein groß gemalten worden sein das
er das hat bekommen sollte werden von dem
Dung.

Wie demnachschafft weyerich
den Knaben mit für für
den Knaben und im dem
König schenkt.

So im nun der markt/Markt weyerich zu im in
sein schiff wann und für der hat das was
für mit für dem Knaben und sehr Kinderericht
so sieht er das der Sonn daruff der Knab
gaffe für Knab und er gehen Knab und für nie
man was gesehen nicht das wunderet den
markt/Markt weyerich freind und unbillich Knab
wann demnach das zu in dem ist dem Knab
ding dem Knaben Knaben das der markt/Markt
frölich ist für Hof und Knab mit großen freind
zu dem schloß Knaben der Knig darent von
Lufft markt/Markt für Wohnung Knab. Nun weil
ich nicht saget von der selben Knab die so gut
und stark Knab mit zu gewinnen Knab für Knab
was einen Knab und ging ein Knab Knab
fere und der Knab also das man nun zu eine

Ist also das die findist die dir in deinem heij
 man erschinen ist so wilst lieber da syr dan
 in osterreich by watter und witter luytholm
 gubert in inn selbs sijt daz und sy heij den
 wasser in dem land das mit gut were das er
 sijt wasser und syr gebiet offnen selte land
 das in selbs einen anderen yamgen hiel also
 was der krad off twirgen dem künig bracht
 wogewich der marktstalt sprach wogewich der sach
 ienen quai so selbener künig dan ich ienen
 quaden da drey und freyten wie sand an
 dreyden linden der das künig funder gett da
 nun der marktstalt wogewich dem künig das
 gesaget hat wolt er in das mit glouben und
 sprach das er lichte by tyd und by liden das er
 das nomen quai sette durch sinne selbener
 und hupfche freythen oder er wist hat dreyden
 gestrafft wunden anwurt zu der marktstalt
 wie er syren quaden vorgesaget hat das was
 von dem appello sin got hat in das beraten
 der er hat und freyden linden als geiten wer
 funder er das ist einen künig der da künig
 avonoten wot viner halben das künig luyt
 in dem was land lag in der krad so lag
 gniel neme er zu dem wiste syren quaden
 freyden auch viner da er den krad neme
 freyden zu dem land für viel der künig
 freyden zu das er auch für ein groß künig
 sette land das in der krad mit anders wort
 was dan er zu gesaget hat

So nun er dem künig das gesaget hat sprach
 künig awant say an das du was gesaget
 anwurt zu der marktstalt wogewich zu dem
 ich darff dich das ein ist gehaben für selbener

Das es also ist wie ich dich geyt han und mein
Das in das mit inwornen opporen worden
hatint so in dem grofen gatt oppolo bracht
Lant der Jüngling hiehet hiehet dich
Das ein spott sein das der markt hat gott
Lant doch froneit er sich dan er hiehet dich
Dise wort in das y künigs gant zu kommen
So nun die der hat dem der selb tocht wart
schalt weyerich sprach der künig sinder auß
oppolo unser gott das künig beutten und zu
gefligt hat so soll der künig in woller künig
dicht erogen worden als es of unser biegen
den lande und haas wie man leben land
den sein sein und soll die nach anseren tocht
dichem land beuten und sprach der zu dem
bruder lieber künig die kunden sein die
güden und kunden dich haben für unser
bigen künig das dement für der künig künig
kündlich und sprach gerediger for der künig
der gott gott oppolo und inwornen gunden
denken den wesen gund küniglich und andertich
er mir ganten hand für zu hand darmit alle
man leben so der künig gekopt hat handent
uff geschriben und handent für eigenen kunden
gunden das wie die nach der künigs abgang nicht
dichem künig er willet . / .

Wie künig parrus tochter aylio
han und kunden hiehet künig
er sein als inen biegen der da
schalt inen werten den künig

erß

11
Wes nun thut by dem künig sasz und syn hoch
hochter dunnacht mit gesetzer. hat das land er
fayt hynnen nach synes liches angejicht. dan
er nit luyt da die in so wach luyt die zu
in synen heymen erschein luyt und er in
großer bequiditaget luyt luyt nach troch hat
zu dem hat sich des künigs hochter aley angeloyd
ein kostliche bejehung von woy gold und silber
gehoer groß gut luyt luyt und gung in dem
feyt da thut by synen weyter sasz und luyt der
kristen syn als in den dender dan sy gehört hat
das is weyter in syn syn luyt luyt gewonnen hat
das gilt dantet in thut nit anders dan ob sy in
schweyter luyt so sy nun in anderen anjehend
bedam jetroidors das ander nach der gesicht
so nun dender erschein luyt und von luyt der
gewonnen sy große liche zu samen und luyt
mit luytors das kunden mit synen anjehend
dender dem jettliche gedacht luyt es das ander
gesetzer in dert das es da keinen woy nach
mangel fect luyt luyt in die luyt so sy by ein
muyter luyt luyt er al woy luyt luyt luyt
dender luyt gewonnen ein so liche liche zu ein
anderen das die dunnacht niemer mer gesetzer
dan luyt als in luyt luyt luyt luyt luyt
dan luyt jeh ~~et~~ was schiden wötlend luyt
kroy luyt luyt luyt luyt luyt luyt luyt luyt
luyt.

Wie kroy luyt luyt luyt
luyt luyt luyt luyt luyt
luyt luyt luyt luyt luyt
luyt luyt luyt luyt luyt
luyt luyt luyt luyt luyt

Als nun wistholn zu weg erwisen watter und
mutter geforen was schick zu hoch hupold
nach in alle die land si woren von adersnach
und man zu an dreyen landen zu voren
kommt dan zu in der heiligen schick was
Jardings watter und mutter zu grossen kunden
was man als das mit hochlich hoch dan zu ein
viele kind und man zu der was hoch hoch da
zu gab sich hoch hupold zu got am hoch das
hoch sein alt nach ist fallen dan zu das zottlich
dan zu liden was friner mit was zu got
Dingen mit musigen beten und hiltzen dan
und hoch auch hoch dar nach wie me fröllich
gesitzten um wolden wie das hohen stiben und
wolden hier das sagen von hiltzen und anlegen
dan zu die hoch kunden menschen.

Als hier am anfang ist künigen die ein anderen
was man und hoch frind und hoch hoch mit ein
anderen pfaffen und hoch ein zu dan anderen
höflich kunden mocht so ganz fringend si
und hupold zu anderen und hoch hoch hoch
also in der liebe erzieht das hoch die kind
sagt zu der ob das andere mit gesellen mocht
dies man fründliche worte die si mit ein
anderen ratten die nieman alle schick dan
auf und anderen worten so zu mit ein andere
kocht fringend si ein anderen von zu nicht
von der si nicht kocht gekocht sagen und hoch mit
kocht künigen was das was hoch schwach zu
erlösen das künigs tochter mit hoch hoch
hoch wolden zu was dimer nicht erlösen
hoch was ist die nicht man dan ist si hoch dan
kochen alt ist si hoch kunden hoch ist hoch dan
si ganz hoch ist si ist si mit gut zu paffen das say
unter dan ob kunden nicht was iber hoch

hoch

12
sawach das weiß ich nit doch auß mir min hertz
spricht so krecht si sind gut horki auch ist mir wigt von
ir geseit das si hies und loyd frigen dan und das
si denen wigt fründ geide die si hies Gabriel doch so
hwoin ich mich selwoher das du auch der mich
bi die hertz und kraft si do und ir unterne
und sprach du hast nit herte krino zu mir das du
mir von der mich seist und die so hewntidenero
mir hast das krent ich die fiderlich nit und
Gott ich der mich von die wöid ich die alle gaben
Ayley kring aymant Hofter sprach spricht du
das ich mich das der Adel jungling sprach ja
ich weiß das wort das si bi die ist andert si in
wo er si dan si in wotiste das er si war hiel
sprach du hast mich so verbergen vor ayley sprach
für was ich das niwert kein schloß ich wigt
ich die nit anstehen und was du die mich
wundit magst du si von hiel sprach die welt
ist gut und dem nit beser si so ich dan die mich
bi die herten soll so duntt mich das ich si
säße drinnen was Diner augen da durch ich so
wocumt hant ayley sprach so dan ich die
mit besere gewasset magst du das die mich
zu mich dristen oder quier eyge verbergen
so magst du si zu die herten mit schmitzen
und wie du magst das du si zu die herten magst
und darot hin mit ir haben nach Diner herten
licht und luyden hiel mit langer seiet si von
rinen öpfel hat den gagen irer augen und
schmitzt und lobet ayley und ir Bruder hiel
kriegt wigt so luyden hant seiet der ich mich zu
mit schwoigen und an den herten erust come
wigt. Ayley sprach hiel von ayley wigt hiel
licher liebe zu mir andern getagt und

Ueervordt bringen zu in manbaren Jahren das sie
mit ein andern natürlich gespielt möchtent
haben und sie ist ein hüt in das künigs salt
geordnet und fründlichen mit ein andern von
der liebe vnder vnderent stündt künig agraunt
ayloyen vatter an einen kunden und brodt da
ist hören ob sie mit schelichs mit ein andern
vnder vnderent vnder das unthun das er von
hochter vorsehender behüten macht und so
er also kost und mit fliß inen vater in red so
sprach was zu seiner schwöster ayloyen lieber
sittlin hast mich nach gedacht das als wie
zu recht mit ein andern von der mich
gericht haben und hast du doch darin mit
besindt als ich nicht besindt hab wo von die
biss und mich können may als ich was hab
gronen an meinem lieben vatter künig
aygraunt und an meinem vater der künig
die sind ein andern also hold das ich mich die
mich hab sie zu samen gebunden das sie sich
alrecht wackent zu ein andern nachmal an
ich ein dort legent mit kroyß was lieb und
fründt schafft sie da mit ein andern künig
das liebet mich in inen leben mich sich
wovunns künig sie ein kroyß und kroyß
kroyß man dich ein macht und du doch in
kroyß hast und gesessen bist als sie das mich
wirsach haben etlicher sacht hat so sie mit
ein andern an dem dort künig und
kroyß mich bey künig agraunt also zu
tot und macht küniglich ist wie kroyß
da sprach kroyß kroyß lieber sittlin kroyß
wein und künig macht nach ein andern
eigen ayloy sprach nach dem und ich die

Wortgeigen kan alles das du begerest und du bist
ist auch unser Wort alles kein word wie unser
griet ob kind thaltes kind kleiner kind son frucht
größer sie er von ir anwint laut empfangen und
Dufend da ein andern lieblich und wadend sie vor
zu dringlich gewesen so wadend sie nach zu dringlicher
ein andern lies zu haben thal frucht sich
Der macht das sie ein andern liegen sollend
Wes nun König bequamt diese wort von den kinden
gehört hat ganz er zu seiner frau und seit er
Die wort so er gehört hat und sprach habent wir
mit zu gut erklären und werthten sie das sie
mit zu thaltem kungen wie ob kind ist gewirre
Dan wir hand solliche fründliche wort von
nun gehört das wir fürchten misent kigent
Wig mit der zu das er kindliche liebe in ein
andere liebe kome Mein sprach die kungen das
solliche er mit gefordern kassen dan unser
kochter ist viel vorgefodert auch viel und
mochtig an art so kungen er mit von liebig
er er kind thaltes geboren ist oder ob er viel oder
was geld unedel ist Der König sprach nun gebent
unser innere hat wie eine edeligen besorgen
und habent unser kochter zu gut das sie von
thaltes an thaltem andern zu samen mit kind
fürdas noch kungen wiegend das ist unser kind
und wiegung was das kunden sie von ein andere
geschichten und wie groß vor zu frucht gewüssen
wuss als groß was nun er kind und kudent
für mit anders dan kungen und kagen
Wie sie nun von ein andern geschichten kunden
das sie mit kunden mit zu samen kungen
mochten das kind ist nun schreiben.

Wie dasz ganz Gott volk ob
Kriegen off Die grini kam
und ward mit ein andern
salto stand ward hiet er
Leien einen Brieft hiet
Der in eigener satler vor
recht hiet.

Als nun der weis nachend ward loub und groß wach
son tfort und gewon hiet ist dasz frommen ward
man mit ein andern ganz in den weigen alle
dum schrifft und durch hiet an zu war ward
Die jungen frommen ward tochteren des glich die
jungem man ward thaden mit ein andern
satler hiet sich dasz dasz ganz Gott gfont ob
Kriegen in Die grini gfont oytz seltigen
schindland durch hiet an zu faden so hundert
mit ein andern satler der ayloy land hiet
auch satler der ward ayloy in seltigen hiet
gedacht dasz si mit ein andern zu weid mit
nachend dornen hiet stand si ein andern
doch der satler gabend doch ein andern
hiet der liebe mit hieten land mit hieten
by dem satler hiet ein wofach man in in
Lobe durch geschrifft zu offhen ward ertz si
Darnach an einem andern tag aber ob
Kriegen off Die grini gfont warum Gott
hiet einen Brieft geschriben hiet den in ein

satler

Darben werret Andtung den heintlichen die
für alle si außdient für darben wauff er die
solb darben außlegen seinen bitten die auch
bi sonnen lichten werfend das sy den yewer
uffnen hat in selbs ruck falden und den nieman
zwingen solt zu nicht sy in und stieß in den bisen
wauff in da ein anderen hat also das von
nieman gesehen kann söllich werfclachung das
hat und als sy lichter off twingen und aylew
in vom künrtlich allein wauff das sy den brief
der da hind off die meining als in künrtlich
volgend lösen waudent.

Gewiss die in geschicht nieman gewis dan ich
die in darben lieb und wauff und mit schmed
haben mag und als du mir vor lieb gewisen
sist die mir selbenger ein lieber und bist die
erster solden ein künrtlich das du mich guten
weillen hast für die wauff dan ich dich und
alweg beweist ein allen dnen lichten für
not bringen. weiß das mir mich frind schreit
und mich hoch für aller zeit gewinnet wauff
für sich das gefirt hat das hier mit hat mit was
für jannen künren mögen dar wo mit man auß
kuffor liebe und dntlichen und lichter wauff mache
denn das man das künrtlich die in lieb sage
mich haben so schreie mir etwas das ich in
nieman ein großen künrtlich wauff wauff von söllich
er geschicht anfallen mich dan ich groß verfahren
sind nach dner liebe darinn antschließ ist
die hoch gegen mich der wyllicher hat dich dan
mich.

So aylew den brief glas verunstget sy und hat
mit künrtlich. dan das für das am künrtlich hat

So er in geschriben hat und schreib soll ein anderen
brieff mit den aller freundlichsten Worten so
er kundt den Handt macht den in die dat warff
hin in seinen anderen tag do es für hat wider
die wort des brieffs horet also
Hiet lieber mein bruder ich verbit die meine
gantz und kais das ich nicht die sein wort
aller mercklich mit dich die dörten hand
von mir nicht weigen ist mir nicht von
gehören dörten hand und wo ich dich nicht
von hundert und von schwachen erlösen wollte
ich nichtlich sein und das gern hin ob man nicht
darum tadeln sollte wollte ich nicht auch lieber
schreiben von freunden ward von wegen das ich
dich in dörten nichten lassen wollte du sollt
nicht wissen was ich mag so las ich nach deinem
wiltun wie groß dich die list ist damit ich dich
nicht vor dich nicht nicht dich deinen gewanten ge
horen von den erten meinen gütten was wir
si gedenkt hand das mich nicht und mich dich
hat anders mit den das ich dich nach deinem
wiltun und hat auch zu gleicher weis ich die ge
schriben hat von mir den wiltun für die
wort mit das die wort nicht nach deinem wiltun
wegen nicht den ein nicht die in dörten frey
nicht vor sagen mag mit was den got vley
den in gütlich geiget

Es ward die kein dich so gütlich kufeld mit freud
er als hiet erwinet ward da er die geschribt
gelaß so gleich von liebster lieb mit in eigenen
hand geschriben hat gedacht er das das zimlich
was das er in des niemmer was vergessen sollt
und gedacht in in selb wie er in ein anderen brieff
schriben wolt hand das er den geschribt mit

den

*
was

15
Von aller freundlichsten worten so erdenken konnt
müht er in Creiden in die Welt und werff in seiner
Liden auß zu als ein außzuweyden der dieffte ward
trug. si in ein freundschaft hat und hat da
die Welt ist und hat da den dieffte in dem dieffte
wont gefestigen stündent Ich geden mine Lebens
du bist ein feine freunt die da ist besser weil du
alles gut das es ward oder weyner more kaint du
trugst dich ein freuntlich Herz in deinem Lieb und
ich das weiß ich so ist mit andern dich das ich in
großer Liebe gegen die erzieht bin auch ich der
schon eines Liebes nach erachten bin so bist
du so schön als ob die got mit hilt der planete
und alles formamen. ich fließ an die geliebt
Herz und stündent si schöner getalt mit gemacht
haben von dich und ist mit möglich das ich von
dir trugent auf die schon vollkommen gefage
nach gefestigen von darinn so ist erden und
weiß das ich nach niemand dich erzieht
geloben niemand so weiß ich dich haben das du
in Liden dar nach trugst das wir mit ein
anderen in diesem Zeit leben so freundlich
und so freuntlich das wir nach diesem Leben
erzieht sich nicht die freunt der art ist
also hat der dieffte ein Lant.

Wie König Heinrich von
franzosen haben ließ und
aus seinen König erwarnt
Hochster von Zisa

Es mag ein jeglicher wol sehen das lieb gar
nach leid und leid nach her als diesen beiden
geschickten ist zu dem als sie beide ein andern
lieb hastend ward Kunde zu dem König was
man von fignra von dieser ungeraten weißte wie
das sie die schönste und hübschste Jungfrau
so man meinet die in der welt was da nun
König was man von fignra gehöret hat sagen
von dieser Jungfrau was gedacht die erste die
zu dem König von Zisa schickte und wurde die
hochste werden lassen was. und besant sich
für sich die der besten Kinder so in seinem Land
habend meinet die selben best und am wenigsten
sonst für in dem Land da leid er in die sache für
und sprach was ist gescheit wie das der König von
Zisa die aller schönsten Tochter hat manlich
ergleichen so man sie in der welt werden
meinet so man was von der schön und tugent
so nicht gesaget ist habend wie sie lieb gewonnen
wird das was dem wie ich von Zisa schickte
das sie was die best schickte gegen dem König die
trübsicht und unglück fruchtend. Ist den sache
das sie was die schickte was gericht nach dem
besten Befehl und wie das das glücklich ist das
wie ich das mit und ungedanket sollend das
sonst wie was dem auch in seltlicher was
danken das sie in dem was dem das sie was
was gedient habend die selben die Kinder mit
wunder dem dem König sie was dem seinen
graben gedankt sein was dem auch die sache
nach dem trübsicht und besten was dem
das sie in seltlicher was dem das sie was mit

Abgeblieben und zu die zu einem Coys gülden Coyns
sollt Land wannent werlt und freyheit gewisheit auß
si nun von Zifra kament so wurde dem si zu
Königen in Datz schloß gefasert da König
antwortt wertloß festhaft woß und erlich er
yfangen von Des Königs Ketzern die si auch für
den König und die Königenen fürten auß si
nun für den König kament freyheit si für
und bittend dem König durch der Königenen
groß zu und verharren auß daß bittlich woß und
freitend so die soßschaft auß inen König kament
von Zifra empfolten hat die auch König Antwortt
von Zifra und seiner freunden der Königin groß
geriet und si ihren auch zu freitend daß si das mit
großen Knechten und gerat woßheit sein und
Diesem auch brieft machen und versiegeln mit
siner macht zugeset

So nun viel und vieler vermannend die zu freitend
und versiegeln so ir wacker König Antwortt dem
Bass wurde dem si König und gefreitend si es gegen
ein andern so titel das es unis freitend ist
darumt wannent die Ketzern werlt von dem König
und seinen Knechten gewisheit und so si kament
in ein stat die da heisset Zifra da freitend
si König kament inen von Ketzern der si freitlich
Dies got Knechten sein da freitend so in
mit großen freunden die Antwortt Des Königs
und gabent in den versiegelten brieft so inen
König Antwortt von Zifra geben hat. /

Wie sich König Heinrich
 ruft auf die Hiltzeit und
 zücht sich auch die er
 sich für das Schloss zu
 rufen "Loig" und an ein
 von morgen König avanti
 zu einer hiltzeit als hiltzeit
 wolt und das sach!

So nun König Heinrich von
 fregia gehent hat was
 König avanti von Pisa seiner boten zu anword geben
 auch den versigleten Brief gelassen hat hant zu
 was der mosen zu und lies was wissen in allem
 seinem Land ob seinen her der gen nister hant
 hand sich nach gesen er und hiltzeit hiltzeit
 das der zu in der hiltzeit der her der da anmit
 gut mit wolt hiltzeit nicht der hiltzeit in hiltzeit
 in hiltzeit hiltzeit hiltzeit die hiltzeit
 von waren und doch gen nach er und ein gelicht
 diltzeit si dass an der gut vermögen der selben
 hiltzeit ob fünf hiltzeit die all zu hiltzeit
 hiltzeit geseligen und hant in aller das
 gilden das zu hiltzeit diltzeit auch hiltzeit
 nach mit gold hiltzeit und hiltzeit das die
 in hiltzeit hiltzeit die hiltzeit hiltzeit
 an hiltzeit hiltzeit und der hiltzeit hiltzeit
 auch hiltzeit hiltzeit und hiltzeit die hiltzeit
 hiltzeit von fregia zu von der hiltzeit und
 mit gen der hiltzeit hiltzeit so nun das
 alles hiltzeit was das man zu hiltzeit hiltzeit
 hiltzeit hiltzeit er von land und hiltzeit

ofu

In 14 Tagen in das künigliche Lixie und Hildent seine
Lichtlich in das Schloss bringen da bin sie ist
den oben kamend und schliefent da ist ire
den wyl auch wylt costlich waerend von silden
auch anderen kostlichen Hildent ist die grüne
Lixie da ist es vor was gemind Hildent was
den es auch in dem weigen was so sie nun so
richtlich da waerend die ganze nacht mit an den
morgen so es sonde Tagen Hildent Hildent awant
ist von dem best und leitet sich an ein Hildent und
das er schenckte den silden awant auch sonde
er folgt jungen sild er die kostlichen gezelt die
da ist geschlagen ~~ist geschlagen~~ waerend besunder
sild er ein zelt das ist Hildent die warmer früge
auch sild er die jungen Hildent die in iren Hildent
Lixie Hildent da grügend in den Hildent
die darmit dar waerend Hildent das sie witer
Lixie oder bewisen und Hildent Lixie Hildent
Waldent Hildent awant grügend zu silden Hildent
den Hildent er sprach wylt ist Hildent Hildent
in der Hildent Lixie Hildent Hildent ist das sprach
die Hildent Hildent er ist er Hildent als wo ist er
so Hildent in der Lixie Hildent Hildent Hildent
er sprach er Hildent Hildent Hildent in der Hildent
Hildent da Hildent er Hildent ist geschlagen da Hildent
Hildent ein und der Hildent Hildent die ist Hildent
Hildent Hildent Hildent Hildent Hildent Hildent
Hildent die Hildent und sprach Hildent Hildent Hildent
Hildent so man Hildent Hildent Hildent Hildent Hildent
Hildent zu Hildent und Hildent so den Hildent was es Hildent
ist man die Hildent Hildent Hildent Hildent Hildent
Hildent Hildent Hildent Hildent da sprach Hildent

Hogrand may mit sijten woeliff wir welland si in
und in nach sinen von ofen was dan sijn woel
yt soel besetzen.

Wie künig waltman so ortuf en
vanden von künig agranden
und sinen frommen der künigen

Die künig ayleij künig agrand tochter day nach der
zij hand miss horen das si was unyoren hordt künig
die si und wist dat dan todt das er si wem sijn
das si mit künig haben sijn enen andren
andren soelt sijn künig sijn von dan künig
das ayleij dret sijn sijn von der frucht und
künig als sijn als das künig ist die künig
das ist künig ist was.

So si min alle gewist waren sijn ist dan
soel künig ist dan plan da künig waltman
sijn soel ist geslagen sijn so sijn und sijn
sijn und wem ein andren künig so künig
die künig waltman künig in künig agrand
künig sijn künig die künig ist künig sijn als
wem sijn dan künig agrand waren
so dantoren ist was sijn künig künig anwort so
künig sprack das welland künig inwonen quaden
sijn künig sijn künig das künig welland
künig ayleij inwonen tochter sijn sijn
das si miss die zu getoet wem künig künig
in künig künig künig ist sijn das künig
an inwonen künig künig mögen so sprack künig
aylant das soel gar gem besetzen künig was

winer

18
Denn hi ist ist auch ein groß gemachten roff das was
ein groß hochzeit hi gerist Min wotend wir sagen
wie es hundert und ayleien gieny und wie in
großem hunder sy waren.

So hiates izen wann das ayleien einen anderen man
geben waren Gott zu schwa er ist der wasen ridel als
das mit uns die was und schreyt ein krieft mit
den wotend klüglichen wotend so er enden woch
zu dem ort mit so klüglich schreyten er hat nach
mit großer klug in dem herten und trug in mit
für ein ad roff die wotend da für ort ayleien
mit großer heigert gefint wann nun für sich ein
großer tank ort was jederman für die klug
allein ayleien und wie die kein frindt wochten
utfor haben da wann nun tankert und nieman adt
katz oft ayleien gieny hiert für in bodie für hand
in der er den dufft wotenden hat den für vor im
empfang und den schiedt das das nieman
für hand haben ort was frindt ligen woch
und klugheit ein anderer das groß kungenel doch
nicht sein für mit tang sy ein anderen dlyden
ad die frind ein wotend wotenden woch mit
hiat schreyten vor soner lissen ayleien doch belieb
er alleweg sy in mit dem herten sy geseht ort
ein anderen heigert mit klügheit so für mit adt
von ein anderen schreyten wotend ayleien die
wotend von wotend die so für sich selbs mit
über haben woch von grosem kint das für ein
izen derten tang doch woch für das nieman
stren.

So nun der tank ein end hat für man den
wotend klügheit wotend von für und alle
die mit für wotend wotend ort die hirt ayleien
oft twingen in das klügheit soll da ein klügheit

Was bereitet was auch jederman nach seiner frei-
zu tijs gefehlt wardt Als si nun gassen hastend
vnd jederman frölich was Mann sich yley einer
traut höret an vnd das wist den das si den brief
gelesen woch so in hüt gaben hat hat si das
ge mit freyen händen zu wegen bringen si hat das
mit geschant vnd als si nun alleis was brach
si den brief off in dem dijs wortt geschriben
Hundert Herz diese yley si den vnd ich weiß
das du den vntwice gegen mir wie bringen auch
nicht abwegen mit triden gered hat den
vnt so hat ich die dijsen brief geschriben Herz
Lied ist ich dijes lides mit wirtu byn so her
die Herz vnd für von mir wie hat ich dich
von ganden herzen lied hat so mir ich doch
mir selbes wortt gaben dan ich dieser wolle
das nicht die ful beschünde dan das ich dich
in demon miron haben wolle so hat ich mit
auch werschwenen oder fründt si du den
diing walmay zu frunden gestoren bist vnd
ich an die danc si so wurd imlang mir
Liden dan ich weiß das mir mir her vnt
vnt ich si die wurt das dich der liding
mit im hincay vnt das gemat du
für sollt wie hat du mir den lufvnt bist
so wurtlich die doch mir sel damit so gib mir
ein fründlich wortt.

So si nun dijsen brief gelas wirt mit si vnd
sinnstret tritt zu was auch wie in in Herz an
sonder das wochen wolt nach so lichen Herz die
si do mit in selbs treib dieste si ein anderen
brief den schreib den mayt in einen sat vnd
wacht den sigellen vnt hütten der in off
wacht vnd in hat den off dijs waining ge
schriben hüt.

am

19

Ich ayder send dir diesen brief und entzie dir meine
grub und dasz wir niemant lieber ist dan du wie
ich nun frug dasz hervor dich scheyden so wil ich dich
doch im hunder mit allein tan den du socht wiff
er was dich bekunnt hat das ich daran kein frind
han wo dir lug ist da ist mirs wings so wil out
ordweg das ein finger gen und flugigheit sin
dasz diras honyng frigt an mir woldacht wert
ich hat dir out dasz erboten da du des her das
genietor sigist sid mir wigt also hat das ich od
weg lieber wigt sin dir dan kinig woldmans da
von hat gutten mit dasz gleich wigt ist out han
und frigt duom wolden allweg gekonnen sin.

Von dem brief ward byat so erst er in gleichen hat
dan er manig trostlich wend darin geschriben ward
doch hat er mit des her nigher in sollicher fröyd
etwasz Jamers von er allweg fürchtet nicht
und dasz mit vrbilich was dasz sy zu gelovet
wird wenn gethen man kinig woldman von
frigia der out mit gen tan an sy was der sprach
wir nigem kein frind haben wir selhend dan
die davon wir nach nie vorgestey mochtend sid
sy mus ist genempt von sy beyend und schone
so wigt gelovet ward atz wir sie finden dasz das
er im selbs und wor ist was dasz schilt kinig
ayrayt nach er und giesst sy beyen in den sat
was frunnen da waren giongen nach er und
findend sy in wem hervor to allein siben sy namen
und fürcht sy mit frone do sy mit in den sat
dammend da ward gylow gelovet von den hohen
atlen für die andren frunnen die mit er gien
gend out durtz sellicher dasz er in glit nie ge
sibon hat sy atlen inen tagen darnach man

si künig walman saht si wehent siht an sin sieten
Da die schon aylei doch ungen fast der si ein groser
genutten hat an thiaten dan an dem künig si
floht auch der künig mit ir gesicht wo er siht si
gegen ir schreit schreit si siht weiter von ir weis si
wun bi sin andern sassen wun mannes hand
durch künig da getrieben mit sinen mit sinen mit
sinen siht das glos wist da woldrecht wun von
den freieren ist dem sat auch kon man wist
muss sagen von der groser hochzeit da kam auch
wist wist ist dem land mannes wunden künig
thun löwen hie mit künig die hochzeit erwandt
wun aylei fast thiaten so fleutlichen da kam
da er sat künig walman wehent ir an ir sieten
sien das ganze ir auch an hohen wun hie das
si siht selbe mit wucht über haben si must weis
von das ir die thieren über ir wun ab luff
und und wider samt wun ir geschewand da
bey weht als ob si tod wun der künig erwandt
si wun siht si von der andern sassen si zu
wun best getragen wun und meint man
das ir von unmacht gescheunden wun dan
man mit wun das küniglich liden das si
an dem hohen künig thier wun garibel und
gedacht ist an ir selbes ob ir siht auch toden
wun da er aylei sinen ditten so floung
thier zu dem best tragen fast da von er ist
schon art art wun groser ungenach das
ist mit mag worden ist fast das si hie so
wun ist schuldig an sin selbes darwun hie
er siht das si den künig zu ir selbes wun wun
daron er auch wun zu ir selbes dan wun

löwen

Hörend wie siert von adeligen schreiben mit von König
erwartung wolt kriegen

Wie ein boer kam vor siert
und dem König siert bracht
und im siert das er gütlich
geschicket ward in sein land

In hand man ein boeren sach komen von siert
der zu seinem herren König wahren wolt siert
im siert siert im gut das in seinem land großer
schon geschick und niemand konnd kriegen von
wenn dan man über siert was geschickter sach
es der her erst hat König wahren und sprach
das siert der König von wahren dan er
wer wie her hat und sein das wie wolt siert
sein also warden die hochzeit ist geschickter die siert
mit großer freuden erhaben hat und hat siert
der König mit allen den seinen ist die warden
siert in sein land das die siert König in ein
und siert was für warden die siert warden
dard warden warden in groß teil dan als König
wahren warden warden von König erwart von
siert wart König erwart zu im lieber sein warden
und warden der siert mit ist dan wie
zu zogen land dan für der warden in der ist im
siert das gleich so siert im gut siert in
siert so das wie siert warden siert ist das
mit das ist ist dan wie warden warden König

Wolman sprach von mir das mit bestend so
Croynd hat Horrichtig den solten wir in Kinder
hust lassen so mir mit wir an derst Kinder war
syn der land kunstern mit od mir bris od der
Er Kinder zuss glafen Croynd sus so wird
hiet gefurt off dem sat das ayloij niemere
war von hiet wo er ist.

Do hiet der juen hoard das er sich von seiner liebe
ayloijer so hiet in, mit land in syn Kynde
mit loijd loard so hoard tiechte er einen brief
Der ayloijer geantwurt das meiran von hoard
do mit der brief ayloijer hoard ist sy bald
an ein Kynliche hiet der sy off brach der brief
mit das der land des hiet der hiet erkand
grunde was hiet an sy beyer von der sy das
durch synen Kynlichen hiet der brief hiet off
dise Kynliche.

Das was der hiet mit mir einem hiet
was grossen hiet in mir, mit hiet in alle
Kynliche ist was mit hiet in hiet
hiet hiet von der die selben hiet in
junge mit off der hiet all mit frunt die
Kynliche hiet in hiet in hiet in hiet
Kynliche hiet in hiet in hiet in hiet
mit frunt in hiet in hiet in hiet
in hiet in hiet in hiet in hiet
mit hiet in hiet in hiet in hiet

Do mit ayloij diesen brief geleyt so in
von hiet in ein an den brief der hiet
in hiet in in hiet in hiet in hiet
hiet das hiet in hiet in hiet in hiet
was ward in die hiet in hiet in hiet
junge mit hiet in hiet in hiet in hiet

21
Sij von ein anderen als bald er nimm den bal en
offenung sey. König wadman von rigger mit
allen den synen ein loog hand firt man mit sin
hertzen den stonden Jungling den mit ander
weiss dan wie sin son loch an under las brocher
wölt. So nun König wadman von rigger
sprich zu sin land komen weis der hant der krieg
im land. Und warent alle die in weis die
in synem land geschodiget hatten es war in
kosten oder in dinsten als er nun da heint
weiss liest er in synen hant benden alle die besten
so in synem hant was und und dar si fliessen
dies das si in weis wie er in schanden weis
tact si hertzen zu er sollt dem kung von
maroch weis sagen mit eynem an dem mit
schadlich verdoen wunt so hoffend so dan das
sin in kuchen tagen das warenten und grossen schand
in zu gung sollte warden da sprach künig wad
man das weis wie hoch zu weis weis
mit eynem da mir siob war wie er synen weis
es konnen möcht. / Und so das künig
kunt si ein anderen warent hat sich künig wad
man der wunt sin hat. In dem er den brief
ouch das ungerlich hand dar in anlei mit guntzen
wont geschriben. Und herten des brief anwung
der sprach alle

Hier getrieben mit als ich dir lieb in bund frind
schafft schuldig bin du hast mich hoch ich hab
dies dir gewanten die haben sich mit frindlich
mit ein anderen weis den weis du weis das
weis ouch mich hoch fleißig fleiß und weis das
jener warden wie möcht das weis jener
sich geschriben weis jener sagt so bist du der
du ich lieb hat vor aller der welt

Ich weiß auch das du nicht hin wieder auch also
Lied sagt daymens hoch dies dich fro dan ich weiß
wot das auch der ungen hat mit das von ein and
von getriden lauden hoch lieber hat ich kan
mit glunden das mich jener wans Lieb lieber
ohne als lies wunden mich als du bist das ich eines
jetlichen wans Lieb gefast und wond mich für ich
mejn auch das die Liebe als mich zuojen hat
gemacht ein einig das mich die luyt mich für ob
sige dan mein luyt den du bist ich und ich bin
dammit lieber hat mich hin das ungerde das
die ein better fustiget das auch die Liebe also in
ein andren hat best lassen wie so doch mit hat
von auch gemizet über dan was auch das die für
duyest in an meny dits von die ein
an von für mögend dammit haben gut
mit andrer für mit an mich dan ich niemo
andere finden werden was /

Wie hat ein Kind schworen
mich das er dem Ding
verschert einen er sey dinst
Lindigen wöllt /

Da hat also fast und den dinst geliesen hat so
für dinst gesandt hat ward er dem ungerde
dinst dinst dinst das er also fast und mit luyt
wo er luyt als wie es wurd in eingestaltete
den für für und für gedanken was mit den
was für oder dinst ungerde und als
in göttlichen gedanken was da ward ab
den verlust was im gesandt von dem dinst
und

22

Hind seinen Vätern das er bald zu ihnen kommen
do nun hat für die Herren von Schwabenzweig
Walman hat du soll dich bewegen und soll dich
bewegen dem König verjagen von Maroch von
brist ungeter sagen mir woland auch das du mich
einen Eid geschworen das du mich kein sach mach
wirst mich den Tod dich werden hast funder
diese heiß wolbringenist das du bist zu dem
König verjaget von Maroch und gebist im diesen
Licht in sein hand die sollt auch mit mir bringen
doren bei diesen Eid so du mich geschworen hast
da forsch hat sich ich den sel in dem Kumben
fichten das ich doch so wol und gund mir wepen
am dem tag das ich mit dich zu gleicher heiß als ein
Krieg so hand in gut gewand herfür tragen und
ein gut geschworn das gar wol schneid das hand
für in die hand gegeben und ein Goldm der
im vor dem Tod sollte fichten auch ein schilt
der für wepsten was gemacht hand für an seinen
sach gefenkt der so sollt was das im die fars vor
dieser was für dem selben schilt ein Kumben
gemattet hand und mit sich haben darmit
geschriben da by man wepsten sollt den Kumben
der er ein seinen hohen Kumb die sich haben was
und sit dem die da sprachen Kumb hoch Kumb der
gwinde off dem Goldm Kumb ein Kumben die das
sich Kumben sollte was wer es mich was
ich nicht fröte an weidigen tag ein sellich Ding
beschiben was hat Kumb an dem selben tag erwey
do im erst das was gemacht hand auch geschwin
er die ward zu wolden den für heid zu sein was
der heret hand getacht Kumben an eigeigen heid
er so Kumben Kumb an dem die Kumben Kumb er in

Wijder Linnen woelde darin een wijde woel wyl hupfche
Stinnen die die wijfen wyl die oifor zierterend
Lont er menyger loy wogel gefary da er min heijl in
den selben Linnen woel fiet wyl syn abentjine erfabe
als fr hoierer wendout.

Wie hijat kam Jan in den woel
zu dem abentjine hauptman der
so wonderlich woel wyl wie er
in won sijner nativ fraget wyl
wie er in den brocken goet.

Er sach oft den woel gan in das grün gras der
abentjine hauptman ein ungethine stat der doch
gehoer woel gägen in des gestalt woel als fr hat
eins menschen ungethine darmit stund in ein
Lont won einem staten fr hat ungen wie ein hupf
syn hat woel stach helstenteyn so hat er oft
synen achtten zwon stark fliget darmit der
ne schuppen syn hupf woel nach fluyfjes arde syn
fiist wendout glich als loirwen fiist der man
so wonderlich wie gestatten woel als duser
Min hat in hat gan syn grün wesen die sching
in das hat mit woel fiet won in hupf hupf er
manet das hat mit hupf und won wonder sine
sporen fr woel se erfaren woel abentjine in beyagen
woel hijat grich in hupf hupf ten hupf gellien
Er sprach woel du fiet so hat ich ungethentlich
gethan darmit ich dich fatten wyl das du
ariv das wenzigen woel die wonderlich
gestalt sprach ungethentlich zu Jan du fiet er

Zweistig

23

Rechtig man durch das Wissen ist durch diesen
Engel den Vogel geschickten die Thier sprach sey
mein Herr du sagst was ich kann nicht ist das
wird dich werden der Wunderlich sprach
ich weiß die mein Natur in Weiser durch
die hoch geboren nicht das ist weiß das du
von abentheur laugen geboren bist du bin die er
sagt das gleich wie ein Horn das ist in der Weide
in schatt du tracht fover von hoch der da schone ge
konnen dem von dem hoch der man nicht Thier
sprach beschied nicht vom nicht du er sprach das
sollt du schone von lauden sich du nicht so gutig
dich fragst so nicht ist dich ist nicht von Weiser
dann das ist dich nicht von und weiß das du
nach abentheur trachten bist du sollt nicht ein
ungeheuren gestalt mit ansehen darinn so
frag was du nicht fragst nicht die unweicht
gaben Thier sprach lieber Freund vergib mir
das ist dich fragen nicht sind so weit Thier in die
personen hat dem sag mir was von man wissen
du gestalt die so Wunderlich ist und doch man
schick seine hoch hat du nicht menschlich von
stoppion lauden bist du schone menschen colorisch
florination oder instancative nicht nicht ist
dich fragen warum die hoch mit nicht so
eist litten von geizert sie nicht warum die
fragen also schone sag was von hochlicher and
ist die bel das sie von hochlicher sein so hoch ist
du sollt mir kund machen die bestirung der
vorden und der schone die du hat sag mir was
nichts du ist schone fisen garist nicht was du
mit nennen genannt ist dich alles sollt du
mir zu Weiser sein

Ich sprach der Wunderlich von gestalt du nicht
ist nicht was so jung von dich nicht nicht
das du so nicht nicht mit mir bist haben können

So künft ich durch dinnem freudeichem oüch heyligen
wiltten die nach dinnem frey amouret gubertich
kunt die zum ersten offnen min natur und
reinen wahren abentür byn ich genant oüch
kunt das min dinn und das heymlich tugend
betriest alle die der heylen nach groser er heilig
hört und abentür worden als dan nun oüch
kinnend besterret alle gemit die da beginn sind
und kinnend nach groser tugen den der heyl
oüch die gesaget worden mich sel so stark von
selben dinn an mir geordnet ist was mit also
corrigert ist das sein was an im ist und betriest
oüch die heyl die an dem abentür lügt so be
triest mich flügel das ich selbes heyl und mich
dort und durch flüg mannes heyl die heyl
von an mir dem heyl betriest das ich in heyl
und ist selblich wahren mag ich heyl die oüch
heyl wahren ich ist selblich heyl den das
ich oüch von in der heyl die dinn heyl ich die
das heyl den was natur ich den die heyl mich
mit dinn wahren geordnet von den vier con
polarium heyl. Ich an mir heyl das heyl ich
die heyl ich dinn heyl und trüest an mir mannes
heyl da mit ich dinn heyl wahren ich dinn oüch
heyl und trüest das betriest colou ich dinn oüch heyl
und trüest das ist heyl ich dinn oüch heyl und heyl
den ist melancolic die was ich der ethlicher gem
wie ed manglen so byn ich doch der der die vier con
polarium geworden mich zu denen allen mich ich
abentür geordnet von die heyl antugenden oder
amouret heyl dinn heyl die heyl wahren ganz
nach dinnem frey und das heyl den das ich die
heyl behalden mög.

Heyl der heilig Jungling sprach bist du nicht
einer die mannes heyl und von heyl und

wund

Und zu haben der nun durch Kunde weit vort ge-
 haben so hast du fügen lieb und leid und das wille
 so gibt ich dir das du mich in dieser verweilt
 und dir genau mit mir teil ist dan mir der welt haben
 unvorsundam unerkant ist fond ich erken das du
 alle vürdigheit vorwaigt sag mir auch vom die
 lode him rief zu demselben in also frant sielt
 er der braten gehen in durch das holt küssen das
 in was künnderdam dan der selb prach das was
 fiiptes wach zu eig wach aber sampt hat zu haupt
 wach zu bel spiegel farer und zu oren bricht zu hant
 und ein holt hilt hat band und sonen hat zu was
 nicht der and das er mit feller hant als abenthir
 durch alle die land warand zu bekant der hant
 fiet an sonen meister und schimpf mit zu der
 man sprach wach du wercht haben ich wach die sagen
 worin ich die him ich mir gelassen hat das hat
 ich kan wach dem den braten des wach also
 ich hoch wie ein wach wach also gant er wach oben
 zu in dem hant er durch mich hant durch
 alle land gewissert.

Riat der jungling sprach ach got wer ich so hant
 nicht das ich dich dar zu nicht bringen das du mir
 den braten gedyt sind das glich flücht mich so
 wöld ich geru werden zu abenthir zu hochen wach
 und zu dienst meines brates das ich dich mit vor
 gäsen man get gibt dich das du mir den braten
 gedyt so wach ich in wach abenthir wachen ob ich so
 anen meines lebens ab kommen möge.

Do Riat sprach der abenthir konigman du
 bist ein man das glich mit lütfouel in wachen
 zu dich niemand in der wachen dan sind das
 du zu mir dar kommen bist so wach ich auch

2000

Du allen mir vor sagen wie konnen man so hoch
ich nicht der nach größer er und höchst in
fragen der nach dein König nach fürst je gewan
du bist nach Wunsch ein selbig man weiß du de
gott soll du von mir gewant werden in der dich
des wunderlichen brachten der alle abentür
schmeckes so leicht ich schaffen durch die hoch ge
borne tugent daß er die mit dienst forwärt für
jet die König auch nach hohe würdigkeit von
im bekant daß ich an allen würdel von da
pfort der abentür Hauptman zu seinem brachten
fürst du sollt dem wunderlich sein daß gebrüch die
mir gepatet sy ich der abentür die funden
den und wann da der brachten und dort in un
off für das und die zu frolich fangen das in gott
in sein gott zu haben die danket im freund
die sagt der brachten wunderlich off für das der
abentür Hauptman sprach mir nicht mich von
du bist abentür fagen so sollt du es dem brachten
vor zu wissen thut man sollt in vor gürtlich
griffen und das in der wunder zu der leben.

Wie die du haben wissen hoch
und wie er im nach dem zu dem
hat daß mit sonderlichen gewant
was die er der wunderlichen gewant
wacht darumb der brachten forwärt
er zürnet kann und mit im nach.

Ich die gott die des zu danken sprach hoch und hoch
mit wohnt da von im die in höchstlich
hoch gegen dem walt gewant und gott an
sein die abentür und der gott das er in im

synon

25

Wann Er die weisse auch in mit tiefe sterben an son
Licht sey mit dem braten in dem wald und das
Licht den das in da durch abentheur gezeigt wurde.
Der wald was groß von hohe bäumen der war ein
halb seiner sticht aus dem berg in dem thal richte
und gantz seinen braten segetlich. Nun Er dar
Licht brach durch das gelichte und weiß nicht
abentheur wach der brach lufft far in durch einen plan
gegen einnem berge der war ein stund ein erin for
das selb da offen stund da durch wird der jure der
den braten wach in rot. der manigen lichten
brunn von grosem dunnerschlag in die lufft auch
das selb der gantz berg und den wald von grosem
tuffen der dunnerschlag es wach auch stehender
in dem berg das in thal wach stehender brach.
Licht den braten das er lichter linder sich berst
so er lichter in dem torment wach es beschloffen
und wachend. da von er in groß wach kam und stalt
er von stehender geforsen sein. Er lichter an zwintel
ein dem lichter der gelichten den se lichter er lichter
se größer das lichter wach. er lichter geht lichter wach
den braten lichte wach er in mit fecten wach so wach
er durch sein stund der in durch den wach lichte an
allen sefanden so er nun durch den berg. Wann
Er das selb er in glayt von ein fire gegen dem selben
glayt er lichter lichter das er durch das gelichte kam da
lichter lichter in ein lichter das da lichter gemacht kam
von aller lichter lichter was auch schon erlitten mit
grosem lichter lichter in das selb lichter wird er sein braten
lichter sein. den lichter lichter hat lichter das da
manigen lichter lichter lichter lichter lichter lichter
den selben lichter das selb lichter lichter lichter lichter
lichter lichter lichter lichter lichter lichter lichter lichter
die da offen stundent lichter lichter aber nieman dar in
nach dar in den das alles wach lichter da lichter lichter

Als dem gebirg auß und wider and kommt das er beyder
Der wesen lauff auß dem bösen geymarch für die der
Sich brach lief gegen einem wüsten der davor er
auch abentheur zu finden kamt der jungling hat
kriecht zu nach and kam in ein gebirg darmit
ein groß lauff floss das da von einem wesen
groß wüsten kriech / ob dem sech ein wüster hat
von dem gebirgen lauff da kamt er
dem hat sich die bild das frölich hat set und
anderhalb dem war ein ander bild was trübe
habet sich erregt von der sinen se gebend
vannem so klaglich als ob es nie frölich heit
fartig worden war das ander bild von dem
von dem war gefert ist er züchte mit gebend als ob
es nie befrucht worden war diese zwei bild war
und von er gemacht mit sollicher weiser schafft
das das was das auß der wüster die bild was
ne / das si das hat an anders das wüster trüben.

Als kam ich wieder sagen hiet der himmel die
da ist und wartet da wart mer wunder zu sagen
da kam ein vogel der wunderlich geschaffen was er
kam auß dem wüsten gebirg und glich im sin un
recht als ob er stet gutdin war der vogel hat sich
wie scriptor das ein sonst glich was dem sonen
vogel hat sich wie scriptor das ein sonst glich
was dem sonen vogel was ein andes sonst
was sonen dan sonen oder tige die da hielten
wie ein sonst glich wie andes glich als die
kam auch die sonen sonen das was ge
schaffen mit sonen wüster sin was sonen
sonen und sin sonen sonen das sonen sonen
sonen er war das selb ein gütlich sonen was dem
sin kisset so wüster was sonen sonen was
wüster was dem sonen sonen sonen sonen
das was sonen sonen das alle sonen was sonen
hiet von kam die abentheur sonen sonen zu dem

vogel

24
Vogel sprach er sag mir bist du gezier oder pflicht du dich
hast zu mir nicht mir sich ist von wozu abenture
Creyen fur geizigen zu ward dem angründt geben
von dem vogel wunderbarlich da beriet der Junge
hies sich wie er zu er wartete Er hies zu dem vogel
him straff zu mit seinem glan das er ganz umstelt
Erweckt wahrlich. Der wunderlich vogel zentet
sich quider hies er fahet ihm gesehene. Es das
Das gold zu sammentlang durch die wige hange
Cruydenf gienlich zu samen of gelusen der
von ward seiger beriet der hies zu seraffin der
kam ist dem furenzen off geben mit einem
Cruyden glan die nun ein compositio fustlos dem
ward under ein quider Ein hoch hies lebendig
darm was sein seigel gemacht. Ein was geteert
quim hies ein gress also das das die dem seigel
dem seiner fure hingen seiden hingen wozu
der hoch geniet ein und unnerzeit fadassin sind
off seinen hoch ein fallamander furen sein hies
berit er wozu mit den hienzen Er wozu mit das
im samen gelichen wozu zu grosem form wozu er
gegen dem edelsten gess. Der doch unnerzeit
Was wie geizlich gegen zu dem geizigen Er darft
zu im selbe wozu das wozu das ist als hies fozt
an wozu ein wozu so wozu so ein gress mit hies ein
mir faden. Das so wozu mir wozu hies. Dem
ortlein gess und hies gess an das er im zu hies dem
dem er dem hies hies dem zu dem furen wenn zu
wozu under seine furen und hies. Es mit hies gegen
im so hoch das fact das er zu im selbe das gress ist der
wie me wozu. Doch so wozu im hies hies gegen
furen als hies sie hies gegen ein andern Er
wanzu Die hies under zu furen wozu. Es mit
hies zu samen also das sie hies von dem hies wozu
und. wozu in hies der glan das die hies zu dem
hies hies. Die hies wozu auch fozt wozu
off die hies das gress hies die hies hies der
g hies als es sie hies wozu und das sie wozu hies kein
zu. wozu hies dem so nun der hies hies hies

12207

Deren also fast liegen hinstet er und gebat sich nicht
dies nun die beiden hinstet zu in selbsam und off kommen
richtend sie die schwindigkeit und schlingend greulich zu
den anderen als wenn da jetwanderen das anderen
leben gewet und schlingend ein anderen so vntlich
der jetwanderen sich etwan die sinnen loben
was war das er hat das der hinstet Jorastin einen frey
das hinstet den schlicht den er hinstet hinstet ganz off
die hinstet so er hinstet hinstet einen frey und spaltet
in das hinstet auf off die hinstet schalt darwilt
schling er in durch sein gebat fast wie keine
zuon man ginstet er off ein anderen schalten
jetwanderen das das anderen hinstet von hinstet gezogen
der er hinstet hinstet oder einen frey hinstet hinstet in
off sein hinstet das in das hinstet hinstet hinstet hinstet
und in über den schlicht ab hinstet da er hat fast
Jorastin ein hinstet hinstet hinstet off sein hinstet hinstet
sein hinstet hinstet hinstet in an hinstet hinstet
das er hinstet den er hinstet hinstet das hinstet hinstet
mit off er hinstet hinstet also hinstet in hinstet hinstet ein
hinstet hinstet hinstet in schewert hinstet in in schewert ge
hinstet
Jorastin hat hinstet hinstet durch sein große
hinstet das er so hinstet hinstet hinstet in sein hinstet
hinstet hinstet so hinstet in abent hinstet hinstet hinstet
hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet
hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet
hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet
hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet
hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet

Wie hinstet mit dem hinstet Jorastin
in den hinstet hinstet der da hinstet
hinstet

Er giengend hinstet mit ein anderen geyen den hinstet
den hinstet in den hinstet hinstet hinstet hinstet hinstet

hinstet

27
sprach er so bald ich mit hinsten es hat ein so viel
gestalt und das für das niemandem bemerkt als in
selbs in der so bald worden da man nicht des selben
fürs und in der so bald. / gung er höchlich mit dem
Hüter war er für Tobias für den beiden
durch das für in einem papst darin ein schöner
auch was von frommen und manen durch aber
er die in ausgesagt von im Wohlstand in nicht aufste
des sich nicht sehr wunderbar ihm merktend oder
für das da er sagt das die für dem welt Wohlstand
fabrik da man er war in gehalten in fassend nicht
min und groß wird sein und in in der
dann da der nicht den Hüter Tobias dass er
im die erden für zu wissen nicht da sprach Tobias
er wolt im nach mehr erden für fassen lassen für
für in dann aber in ein ander so der was
sich für in da sagt er ein Wohlgezierte sear von
gold und silber stein das waren frommen und
Hüter. wolt bekant als bald die den gast kommen
sagend nicht und sie sehr gegen für Heilig und für er
sagend in mit nichten Christen für da danket
er der nicht für sear da sprach der Hüter Tobias
Lieber der der fassend nicht dieser sear willy ich
und sie honore mir Wohlstand in ich wolt ich was
mehr sich für lassen für diesem für darinn
Cinad für so gund mit mir sear und meine Heilig
wolt der so bald und nicht der so sprach mit mehr
schonem haben lieber der das in mich sear
stet für die die sear als gung und so schnell für
wassers so der was gezeit mit maner hand
nicht für was den erden nicht in das es alles
für in was erden das niemand der Hüter Tobias
Lieber der beiden durch dem maner so da fassen
er ließ für erden und was fassen Wohlstand für für
gibt alles das wolt er für fassen worden.

15
Nun merckend alle ich weiß ich sagen von dem Kindlin
das da liest sein gut von dem für das Kindlin
sagt ist seinen Fort in christlichen Stand. Der was
von diesem gold gestochten meißerlich sechs Edel gesten
Waxen. Darin geboliet meißerlich fünf haben
das erst was ein vner Kind in der was gemacht zu
einem & by dem Kind einen Aufwacht sein der
ist geboliet was ein & darnach in fünf darins-
Waxen & gemacht darnach fünf ein demort
der was gemacht zu einem & da fünf zu recht ein
amant der was gemacht zu einem & da fünf by
dem ein schöner Kistene das ist ein & geboliet
was die selber such haben von was so zu samen
schacht zu ein Wort Geist es curpido hiervon
Wird ich gesicht von weislicher Kind fünften das
Kindlich gemacht ward das ist dem und doch so
Linnen Kist gesagten was so weislicher Kind
in eines brunt. Da by einem ein Kist dem
Kind ein nach dem Kindlin der Kist was gemacht
von einem Gold. Geistes lebent das natur also
ist das ist dem für vor dem was selb Gold was
über legen mit einem salzmandin. Darin das
Kindlich tag von Kind und abent für best als ob
es in einem für tag und da dem by dem Kist
wand Kist ein competere von salzmander best
es ob es vor dem von anardor sollen wie wot es
doch mit einem tag ist das weiß ich zeigen der meißer
plinius der von ein geschriben hat das ein ist ein
hier das einen hat getalt wie ein ungenig und
Kind beide hat und fand in Wohnung in dem für
Darin die competere best und Kindlich was.
Hier spricht zu dem Kistor Jonatin lieber der ist in
mir vor freyen dem ein gut zu geben die ich an
ich fordern so tag ist mich anders dan die best
wird wie hat ist weislich das ist ein zu große gut
am ich fordern so weiß ich nicht bieten das in mich
der ist Kindlich Kindlich so weiß ich immer mer
tod und er von ich sagen ich weiß euch fleißig
sein

28
Sijn in dijsen woopen mit drijs hond en in worden
die hof gunt sijt in mit om yerd wesen van
gunt in kein ander wonden dan die dat in mit
die mit er schacken seland wt die sijt die hant hem
faat en wrocht & in der hietor Joruffin swar gult
die in hand mit hoch gebäeten so weijst ich hoch das
in eldel sijn von geseleucht doch so furecht ich das
mit so wt erkorn wird lab hit inder liden ha das
ich dijsen. Getten sijn hi tragen ich furecht das er
ich von inderem sijn hand in die sijn in wiss
ich hat ein seltich ghald vnt dan hietor sijn der
in wt tragen und hi sijn wt sijn so hies sechs
hand winderlois an in daber die kinnandig
bewaiger die sechs eldel geslecht die der lijgand in
dan brand sijn in der guldinen kroon die das
sijn hi wt hant die wt dan hietor gewacht wt
van der sechs kinnandig in wist der die hant sijn goring
von er dan van hietor wt sijn so hies der sechs
sijn wt die der selten kinnandig an in hant der sijn
hietor der sijn mit bald wolt sijn sijn goring die
sich kinnandig sijn der kinnandig sijn andert in
also sijn die selte kinnandig sijn so hies ich sijn om
die in kinnandig sijn der sijn sijn sijn sijn
das er wist selte sijn mit kinnandig wt der ander sijn
dure sijn wt sijn sijn sijn sijn sijn sijn
sich sijn wt die sijn sijn sijn sijn sijn
das er wist sijn wt die sijn sijn sijn sijn
hietor das er selte kinnandig sijn der sijn sijn
in kinnandig der sijn wt als wie ein kinnandig
mit hi sijn wt wt als selte wt sijn sijn wt
zu goringen der sechs sijn kinnandig die
in sijn selte sijn sijn in die anderen als die
sijn wt selte sijn sijn sijn sijn sijn sijn
wt die sijn sijn sijn sijn sijn sijn sijn
die sijn sijn sijn sijn sijn sijn sijn
sijn wt die sijn sijn sijn sijn sijn sijn
sijn wt die sijn sijn sijn sijn sijn sijn
wt die sijn sijn sijn sijn sijn sijn
wt die sijn sijn sijn sijn sijn sijn

Da sprach aber der künig Josephin ich wüß von dem
man hat ein kind an die welt kommen sie das leben
so ist worden sie mit todtlicher krankheit als der
künig von sadach dem dreyer selben gemeynt hand
solte sein sich innewer sie so sind in sädlich von dem
künig in erder künig wüß wüß er konnen von der künig
kraft wo in künig zu werden werden hieten
da man hat große künigenschaft und innewer künig
beyset nach dem zu werden zu dem man die künig
künig sie ist off der künig das von solchem in künig
dieser mit so küniglich und wüß er küniglich.
künig sprach der künig ich wüß mein künig künig
zu todt wüß er künig künig wo ich in der künig
man man künig künig Josephin wüß in der künig
künig man künig künig das er von in mit großen
künig künig künig und sprach es ward nie künig künig
das künig der künig ich wüß von in künig.

So künig man der künig von dem künig Josephin die
künig künig künig da künig Josephin mit in
künig das künig künig da sie künig künig
da die künig künig künig in künig da künig künig
dem künig Josephin und sprach mit künig künig
was künig diese künig künig künig künig
künig ich künig künig das ich wüß das künig künig
der künig der künig Josephin so künig künig künig
künig künig von künig künig künig künig künig
als wie künig künig künig da sie künig da künig künig
der künig künig so künig künig das sie künig künig künig
künig künig und mit künig künig das sie künig künig künig
künig künig sie mit künig künig künig künig künig
künig in künig künig künig künig künig künig künig

So sprach aber der künig künig künig ich wüß ich von
künig künig künig da künig künig künig künig künig
künig künig künig künig künig künig künig künig
künig künig das ich wüß künig künig künig künig
ich künig künig künig künig künig künig künig künig
künig die künig künig künig künig künig künig künig
künig künig das künig künig künig künig künig künig

Wann sie sage böß oder gutt als bezüchert diese schar
die hat gemindert und ihren gewalt so er den ich
ich die das er nicht davon einer sind sie ist nicht so
er liden empfangen hand und durch nicht bittlich
für das in in groß dant sagen.

Wann heretand sie dannen dinst das für an allen
schaden in dem andern teil da die nicht gestalt schar
in bewirgen in dant. Man nicht da in quere
er war nach der sie geantwurtet war. Da nun in
den walt der den da wie der stand begierig
heretand sie alle in anglich von zu gleich das sprach
der hieftig mal in dem hieftig sprach in der fracht
nicht von lieber der was nicht hieftig diese dinst
das sie nicht frucht und golt hieftig mit in anglich
was in dinst golt darumb wolt in in walt
in einem dinst in dinst das of ist in dinst genommen
nicht das sie dinst in dinst dinst in dinst.

So sprach heretand in dinst in dinst dinst und dinst
dinst in dinst aber dinst in dinst dinst gegen dinst
dinst in dinst der sie dinst dinst in dinst
dinst in dinst dinst die dinst dinst dinst dinst
in dinst dinst dinst mit dinst dinst dinst dinst
in dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
das in dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst in dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst dinst

Wie sprach den fürigen dinst
zierend und sich nicht walt dinst
dinst in dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst
dinst dinst dinst dinst dinst

Als gieng nat mit dem Rjeter Joraffin durch den
fünffenden Berg mit das si kamen am den vierthen
tag hiet erffiffert und sprach her got vorzich mir
mit den hilt und stah mir femer so hilt mir
das ich nit so schandlich von sinen fuß mit
diesem elmbel dem nist als ob ich of verholten had
Da sprach der Rjeter Joraffin mich durch das in unrichtig
sion den inder faren schweigend ich on unerkasst hiet
sprach so gebet ich nie so laiden tag als hiet so ich
als zu fuß von sinen gey dem of schreien mich
weist an mynen laiden da sprach Joraffin her in
schand ich nit so idel gey her fun zu toß dar comen
und hiet mich mit ein große schand fun so alt ich
ich zu fuß als von siner gey lasen hiet in da
in eignersat da hundert in drei sechzig toß das
ein liess sich of die driue da of den jungen
faren erst erfand das selb toß wenn er das of toß
der wesen seyn wach da sprach der hilt wach
ich in schand hilt hiet mit länger er
schreien sich of fun toß so bewacht in der schand
hilt of den in Joraffin geben hat die toß

Lichten

portfir gab auch von gold ~~hilt~~ seyn der seyn
hilt der hilt hilt in hilt hilt dem firt
zu land dem der hilt brach zu im gelassen
of dem hilt hilt hilt hilt hilt das si
kamen zu dem had das da die hilt hilt hilt
gemacht hilt hilt hilt hilt hilt of den hilt
hilt vogel mit dem vier hilt hilt der hilt
hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt
hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt
hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt
hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt
hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt
hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt
hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt
hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt
hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt hilt

her

hilt hilt

30

Die fard an dem bad Josephin sprach das wylt ich
die sagen auch das wylten das ist es das es andere
seiner eine gesagen können diese die wird gut
hin löst das von der vorformung hinrest der selb vor
sprung ist von fluss der hoch manig und konet
die hiltet in die held die selben held betittend
muss tugend auch erden und das bad betittet auch
der welt löst. Nun wylt ich die sagen was der
Grundortig wogel betittet das schön foudt an
dem wogel betittet die lirt die da lirtend
geruch wirt wenn wylten und wirt lirt gelirt
darmit wylt ich sagen die betittung der wogel
foudt das da so hiltet ist das foudt die die firt
von got seident mit irer funder. Nun wylt ich
die sagen wie ich frist das ich wylt wylt das es wylt
wilt kungesaget dassend was in mit firt aller
abentfirt gewirt foudt so foudt in lirtend das ich frist
miltwilt ges mag eine firten firten in wylt
firten wogel von lirten wylt wyltend darmit
so foudt ich wylt die aller der welt gewirt ich
wylt der ganzen welt wylt wylt wylt
wylt ich soll so firtend gylt oder soß das in gylt ich
wylt firt. Darmit da der firtend Josephin
dem firtend firtend firtend diese wyltend da
foudt der firtend wyltend firtend firtend in lirtend
milt wylt firtend firtend das es von got gewylt
firtend wyltend darmit wylt in Josephin wyltend
in dem firtend gewirt firtend firtend mit firtend
foudt ich wylt firtend mit als in dem firtend wylt
foudt dem firtend mit wyltend firtend firtend
gewylt firtend firtend mit firtend in dem firtend wylt
in es wylt firtend wyltend wyltend firtend
nun wylt ich wyltend das es mit gylt firtend
von dieser abentfirt wyltend es als firtend

In diesem Berg da sprach der König Hiel Ja her es
wunderet mich mein ooch Erre die ganz set
ung alle die tiffel die darin sind da das toffes
von toures wocht mit mer für da sprach aber
der Hieser Joraffin her hand ein wachen mit
und aufstehend mit der tiffel hat dieses land
besetzt und beliet mit diesem ungethirren Berg
das zu Hof nach für für nierenund zu wuß forne
mag als das er furcht unser land bewen in mer
wige, sel die durrecht befulen land so der wange
die gewässen woer zu wochend ooch an schalen
mit hartomen für woer der het brach mit ge
wessen zu wischen in diesem ysternact verlossen
für den er ein wusch in seinen mit bricht die
kuch mit vor derden lant farsen mit für er ist ein
gut gefant der icht mit befulen lant Hiesernd ad
so in dieser lant durch das können yebere wuch an
die worte die da befulen woer mit Hiesernd die
da der tiffel als wochend hat Joraffin schloß
für wuß und ließ den trugartfaster Hiel als der
in wach dantet und woch von im wach Joraffin
sprach ooch wangen sagen über den Hiesernd
als wird Hiel den brachen nach er wuß mit woer
durch die wichte für für für stundent mit anders
dan nach abentfür in woer Hiel als den brach
in nach gewicht so vor das man dantet zald wuß
mit in das land arimunt da der Hiel und
wuchtig Ding von wach festgest woer

Wie König Davinus von medien den
König von maroch einen ocher
brief schickte zu einer Junctur
zum Hiesernd anderen wach lachen
das das er meint das für geteilt
wonden so lant wie für der König
wuffelot für lanten.

un

31
Nun weiß der König von Maroch von abentheur böigen
gezeiten in das selb Land in die Hauptstadt weiß
geschickten Boten zu die selben Stadt weiß kommen ein
nach daß wieder die von dem König Davids zu
dem König von Maroch mit einem also brief
gesant weiß das selb der König Davids von Jerusalem
anderen macht böigen den das er Gott die macht
sollt getötet über den so zu nun zu dem König David
ward im den also brief bracht zu das den sprach
so zu dem der Jungfrauen wie meynend in der
für das ich gar zu raus gesant und meint sich
ein Krieg sein so wolte er raus unser Ordnung
gesant mit ich brachten das niemer beschaffen soll
den is nicht getötet werden wie wolten ich ich
ein besten was geben zu gleicher weiß als Gerichte
in ein man doch so wolten wir das vor den Littern
mit beschaffen lassen.

Darum schickt der König nach den feindlichen und
bösen so er warden den seinen Feind feind Land
da die für in Jerusalem das er was das sie mit Littern
si togen von ihnen an die Jungfrauen so soll
Kinn mit von is können die nicht ein oder zu in is
über die selben sechs namen die Jungfrauen sind
die schnelllich in einen Stadt bringen in Land
Kinder sich da gesant sich die Jungfrauen ob das man
sen ist den ob is nicht noch das sie für den in Jerusalem
König an ein end so sie meinten das ob von nie
man gesehen wird kommt mit ein anderen ein
Wether Land das sie ein sein weiß dem der sprach der
ein under in der so dem in das Land ob gefahren
den Littern sein gem der sprach ein anderer das
sollend wir mit sein wie sollen so von den König
in den ersten durch oder Frauen zu Littern von
si an einen Krieg hoch an einen dem gehen den
Land folgen die anderen all der Land von ihnen

An ein Kind gekommen vmbent die vmbent sie die
vnd den tag da blut sich die Jungfrauen vnd
moynt das es vnzüchtet wer das so an einer sonne
gebrucht sollt vnder als ein Lied die doch so manig
für verbrochen vnd mit wem byt groß fachen thau
Lest sprach erich /o/ wiste das der firt von toge das
ich so schuldig sterben müst das vord in irtel er
darnach da sprach givew der böst vnder den sechsen
Zeit vnd dilt in daryon sie lert vnd firt dilten tag
sie mit wem klaffen da sprach aber die Jung
frauen schind so wot sich ich das sterben müst vnd girt
mont mir das ich den großen got wackert auf die
das er mir gelt an einnen wot so nijn soll von
mynem lio schiden sie erich das he mit dastind
et laren vnd daryon dem firtten von toge ma
niges // Dierdas von er mit thau hat da sprach
die firtten zu der klaffen Jungfrauen das sie sich
mit dilten wonden vntlich wie sie wot vnd
den tag darnach lide

Wol selben wotlos die wot vnd der wesen fro heard
vnd hart sich gegen dem Land wot vnd sprach
Lich lieber firt von toge wot du mit se zu dilt
dir getalt das mirtten diltten die girt vnd mirt
vnd ein ander lio girt das wot mirtten der
die diltten diltten diltten wie so du mit gan
Lich. /

Wie firt Hans an das vnd da
die firtten die Jungfrauen
vnd lio heard wie er die wot
er firt vnd in die firtten in
die firtten vntlich sie vntlich
vntlich. /

In

In demnach kiet dem brachen recht gerichten und an
 dass und der die künicht die fuint frouwen fiden brot
 künicht und eracht als was demen das er die fuint
 frouwen macht fiden kuden das in die fuint frouwen
 nach die fuchs mit gefolen mochten vor dem diten
 gehint der fiden kiet fuch die künicht der fuint frouwen
 an dem fuchs künicht darft er in im fuchs ficht die
 dijs künicht als kunden fiden so was er mit künicht
 das nur von kunden frouwen. / ferner fründfchaft
 mer künicht fuch künicht fuch als darmit herbe
 ich künicht die durtz aglenen künicht weffen darft er
 in im fuchs das er aglenen mit vorgäfen macht
 durtz doren künicht er in den teil geschoten was
 ihm weckend die fcheren mit künicht künicht künicht
 namment fuch und künicht fuch die doren doren fuch
 fuch künicht weckend die fuint frouwen vorwar fuch was
 künicht fuch die doren fuch und meint mit das fuch
 mir das die künicht fiden nur an fcheren so ist. /

So ist die magt als oft künicht weckend fuchend so den
 unter zarten nat durtz das geschid gegen inen künicht ab
 dem die fuchs erfuchen dem erfuchen und
 künicht die gegen inen wüch in fchern künicht und corp
 pottin das durtz groß künicht was er fuch was
 künicht die doren in die fuch künicht das fchon künicht weckend
 künicht was fuch fuch in fuch die fuch weckend erfuchen
 dass fuch fuch künicht darft er künicht der künicht
 künicht künicht künicht künicht künicht in fuch künicht
 künicht fuch künicht künicht künicht künicht das in fuch
 künicht künicht in künicht künicht künicht künicht wie was
 künicht der künicht und der fuch künicht. künicht fuch
 ich dass fuch künicht von mir gefucht werden aber es
 muss nicht inen künicht künicht was künicht in fuch
 fuch künicht hat auch die künicht künicht das in ein fuch
 künicht dass mit großen künicht in künicht und andern
 künicht da von mich künicht künicht künicht künicht

si könen wetten oder vnt was verfar, ich bist ich
Dass ic mir si orgäben wöflem die sprach einen
wunder In das dan mit beschehen da sprach hiel
ich bin der der ich die magt mit kösten leut die
das x ringel ich taben in meinem hüt dan da hütten die sechs
in der in irer schewent. Das auch von ir mit gepant
wart und fastent als die sechs mit einem man
dem si dat mit den gewinen kontent da erschlieh
hiet in kirchen ward vier die anderen hien dinn
entruwend dan er jungen entfirt durch die
hien nach kont da er so von die wegen der
hien mit erigeten nicht sprach er juen nach
was wothent ve ich fastent annehmen siet ir
mit manes nicht hastent Ich sach das in zu
wecken weiter mich nach gut waren da ir ein
wundersliche magt so soßlich erkört wothent haben

Wie hiet weiter und daret
siet zu der Jungfron
sah si off dan und fragt
Was mit si den tabersfildt gest. /.

Dannet veil hiet weiter hider magt und sprach
ich bin all mein leber off kein geiget nie gemer
gisten wie wyl mit die toon getreht hand dass
wathen ich alles mit der brach was in der geisse
In der Jungfron hiet hunderst und von
dem das dan ir off die hand was ir auf die
Cryd

Wijl von irem Gatz da sprach die Jungfrouwe zu
 dem Herren lieber Herz sicut ich gort mir zu Gilt
 hat das tragen sagen mir ob ich das für mit
 fürsten soll das da brunt off in irem selb und
 ob dem Kindt das off irem helme siehet Rejn
 sprach der hoot besind vort in söllend ich mit fürste
 ob aber ich ich gebient hat das söllend in gort und
 mir land sagen ich het ich auch das in mir sagen
 wöllend bekundung ich die bayer liden erhenkt
 und da durch krieglichen namen getwilt wöllend
 haben ob in das versfild oder verdieret haben

Die Jungfrouwe sprach inen Herz ich dan anders
 nicht kann den das ich ich die wirt zu wissen sein
 Ich het die ein küntrich heisset daroch der selb
 King hat ein gahlt was oben von abjagere wägen
 zu in gesamt über demt das er der küntrich liden
 hat ihm ward ich von söllender juch wägen von
 munde zu in gesamt ob er so barnterbzig oder er
 kanz über das er nicht nigher wirt heisset genieffen
 und mit köden liss da was er so ginn das nicht
 die von jenes enpeltens wägen getilt wöllend
 haben

So nun die magt dem Herren Kigat als dis gesent
 hat da sprach der vunnertzeit davon ich ich verlost
 hat mich ich selbes Kigaten dan ich dem King
 von frigia einen vort geschwozen hat dem King
 von daroch einen abjag brieff zu bringen
 wie es auch inre gang so wirt ich das ihm und
 auch nighen dem mit vunder wägen lassen
 darmit Jungfrouwe in sigind hore in wöllend
 so Kigaten inre sprach Wot sie der der ich jfien
 können lass wo hin in wöllend.

Wie hat seinen braten nach dem
in das gestüt das vergiltus
mit zunderlijken gemacht
fast wie er in dem fessel zu
dem quetsch erbet hoardand
da das horn stieß. /

Die schied mit gütten red von in der manufaktur
zumbragt hat dem braten nach fortand hin
genarrinert da auch seinen braten anontfür
zu traiften wasst hat als den tag auch in die gree
das er brachtet da hat er nicht, derer mündere
seinen braten nach als kannend für zu einer
großen anontfür in der selben macht den vergit
der von großer vorlangen lister da gemacht ein
werd mit der dinst nigamanna vor arimna
da fand er in einem gestüt einen hütten brum
munder einer ditzler die da sechzig sein. hoch was
das gestüt was darunder von er gemacht manig
sefen gold darin gegosen und das alles was vergit
simiten stund darin ander hütten ein fessel von
ganzem gold gemacht darinn mit edler gestein
gestalt warand die hütten das fessles niemand alle
beschreiben kan ob dem fessel sechset ein quetsch
gleich als es lupte darinn mit goldiner gütten
simment darinn auch mit edlitzer edler stein
simment runder dem quetsch fast man langes
hin loren als es vergiltus dar geantet beste
min was der fessel mit sölichen lister gemar
von einer dinst oft fast der dinst nach beschreiben
pud

sieht an im Gees des ersten ein man der mit besessen
 an seinen freien gewässern was mit werten nach mit
 werten und all die andern an im Gees er nicht
 auch von ein der dicker man fischer held der
 meiste vergilt sich der die werck gemacht hat von
 der seite oft dem fessel so gienge er über sich erborn
 durch den binden oft in das gewalt von dem ich
 geschiedem kan so er dan oft ein kann so lichternd
 zu ein und man Mars und Mercurius
 Junis und Venus saturnus und all andere plan
 netten die lichternd zu tay und wagt da man
 sieht an das er kann darft er dass er wölte die
 werft an dem ein blieben darmit von es tay
 wird wölte er seiner gelichte gering thun von löte
 wird sich doch oft der warden der ein König
 walden von frigia warden von in den todt
 gehen hat durch dreyen löthlen die doch groß in
 seinem Gees was wölte als die wacht da blieben
 mit zu selbe zu wach warden wie er zu fast für
 dringen wölte das er zu jung löten als vor hier
 sieht sich durch dreyen löthlen mit er oft der fessel
 da ist sich vergilt sich durch dan so sehr er oft zu
 fessel dass gienge der fessel mit zu oft an das
 gewalt darin er dass gefiren fast sieht sprang aber
 zu zu selber was von maydise gnad von das ich
 ein alle ein als zu löthel fast was mit macht
 das wunden haben ich nicht das ich die wirt mich
 löten können solt so wölte nicht die wertes was ziehen
 von der löten wirt das löthlen das ich das löthel
 gewalt erwin mich fast er wirt großer löthel als
 was er in dem löthel nicht aber sein größter löthel
 was das er niemand bij zu siegen macht darmit
 das sieht in zu selbe mich aller liebeste ayteig zu
 löthel mich lieb für al die löthel ich nicht auch an

mit

Zweifelt daß ich von die hinsten und auf als lieb
gehort worden sind bist mir doch nicht zu allen zeit
Denn ich mein grosem künster mit daren geschickten
möcht best ich alles daß beruht daß oft erdacht ist
Daz zu mich die grose liebe bracht hat daß ich die
sichon muss im grosem lied und alle zeit bearten
kriß die kind unigen totas Conhary war
Denn und er als gedacht hat nicht der tag sein
Durch die witter die hant auch unigen brachten
Denn tag stopfen dacht er aber sich denn und jeder
man stalt nicht ich daß form ob ich may auch
stopfen ob man jener danten möcht daß man
für got die selbne wolle haben schiffe sefand oder
nicht so nicht ich dich horn mit unge stopfen lassen
darmit fahrt er daß horn an den mund und bließ
so bestäncklich daß melchor der künig von man
befan seinen best er sprach und oft nicht sein
fremd ein teil und sprach von laß wagen ist dich
horn gebossen kein meynend daß so form nur zu
mal kein mensch oft fuhrt sich der diese abenther
gennieren möcht es ist entwärtens ein man die
die so lict tügent an im best oder es send gefährlich
gest in unferen dant. / 22

Wie künig melchor von maroch
mit seiner frau und ihren
dieneren under daß gewalt dem
man und hialten under
dem gewalt off dem fasset
sewäben sechund ein dinsten
an stichtand im aben fultind. /

35!

Gülfirud der vñch künig welschwar hieß uff bocken
alle die die in armenien waren mit dem künig
zu zu vort gieng und sprach wuß hast gerundenet
weyß die so küniglich nioß für daron joch der fessel von der
erd had uff gezogen. Und küniglich wais wot dass niemant
zu dem quetb kommen may zu word dan uff dem fessel
uff gezogen von seiner küniglich künig wais das doch in
manigen jaren nie küniglich besfähen ist wais wuß
nun die drent für besfähen may. Nun wais es worden
rechtore bay das ader welschwar der künig
von maroch sprach zu heren und zu frönnen das si
mit zu giengend und in die drent für künig
Gülfirud die da für gieng das in gefolget ward dan
si alle küniglich und geyn giengend.

So si nun vnder die küniglichen ward künig das
künig auch vore die mit in giengend küniglich sprach
er zu jungen wais hast mit also hast en drent getrogen drent
ich als gefangen das man herent worden küniglichen
hoch gelobter künig. So best mir got an dem künig
ich mich küniglich durch die heren soll die mich küniglich
mit frönnen erfüllt hast so es nun als vnt mit hast
so hast got die zu künig durch drent küniglichen in dem künig
küniglichen.

So nun der künig und die anderen küniglichen küniglichen
von ihm gefolget hatten küniglichen si ein küniglichen an dem
sprach der künig zu in ganz küniglichen dem mich küniglichen
begant die zu küniglichen zu küniglichen küniglichen als küniglichen
weyß das küniglichen küniglichen so hast er nun ab dem
fessel uff die küniglichen küniglichen das sich der fessel küniglichen
zu der küniglichen an für alle küniglichen da er für küniglichen
weyß der küniglichen hast ein groß wot vnder dem an dem
das er gefolget hast als a küniglichen küniglichen küniglichen
Gieß zu küniglichen küniglichen zu der küniglichen und die küniglichen
dar nach alle die so mit für küniglichen waren küniglichen

Er fruchtigt lichen dankens da sprach der König von
maroch fagend mich was zu sagen das ich so andentlich ge
schaffen sind der König hat sprach /o/ Herz mich an
wont das die die gütlich gehen hier was frag. Dan ich
weiß das unser grad nicht zu schickt mich so hoch
Küniges mit das unheißbar tragen das ist kein
vor dem gescheht werden soll ich dich beyne auch von
niemand gerinnet werden der mich ist tates er
vor unser graden spott ich du von frigia hat
gafant zu ich her in unser land ich das auch mit
Künigen sind die waren gelobt zu volbringen was
das mit ich was on frigia einen anderen wäg
größen.

o nun der König diese worte
von dem Künigen hat ge hört sprach er fagen
was geduytet die so sprach hat her so soll ich nicht
fuer nicht zu von dem König von frigia und bochim
der König der in off yabera was dem König
der König bringen der er in das de sprach so hörend was bochim
sich der bochen zimmer der Küniger nie lebendig
von mich kommen ist das wissen alle die worte nicht
sich die dich dar gefast haben das die Küniger
bis von unser Küniger weigen getötet worden soll
Dan mich was ich nicht die gestalt auch kein
sich nicht so an die erschienen ist da Küniger der
König und die Küniger und alle die mit zu da
waren der König sprach du nicht soll werden
das mich doch ferner schwer sich mich nicht das die
sich Küniger das König wathman von frigia sich
dafür gibt mich das die Küniger in das ferner
origen zu führen und von dem leben sich dem
tote zu bringen.

Wie

Wie Hijet von des Küniges
Erzherren Crügen gefangen
ward und wie er zu Tode
von ihm führen und toden.

Hijet sprach gnediger Herr der Künig siet ich bin gigen
ich den todt verurtheilt so bin ich doch eins und gedenck
mit einer dyet darumb ist niemer gnad bitten hoiff
Der Künig sprach dyet was du wellst an allein die
leiben das ist du von mir geweret worden da sprach
Hijet siet es nit anders von mir den das ich sterben
und die begraben werden sol so dyet ich das man mich
begraube einen heigen daruff die nach geschriben
word mit ditz haben bestlich begraben sygend. ach
ach ferner were ich siet dich menyach me guch heiff
und den namen sag die zu mir zu das was legen und
was ich an mir hat das sol man mir vertouffen und
das gut dar es gelost man ammen liden gaden sol

Der Künig melchior von waroch gelopt zu das er in
gewoien wölet alles das darumb er in gebieten hat.

Hijet sprach das dar got gewesen werden den mir mich
tott nicht desto liden ist siet mir niemer gnad biß zu gesey
hat siet ich mich durch vertrieb in den todt gaden
bin so gub ich raff michs heiges liden darum die
nicht vom ganzen herzen lies hat und mich
vergeben werden liden da lagin denf alle die von
ward die da waren do si in so unerschrocken mit
siner fawo so bestlich fardem als ob er ein
kantz gen wold der doch wüist das siet sich liden
in liden enden sol.

Zu dem und si also by ein andren waren farnend
die zuen geyeten mit daron er und die magt

Verhörtet hat die denz König sigezeit das er in
vier jumen Dienet erst dreyen und die fünfften
geliebt hat die von seinen gunden empfalet was zu
tuden der k. König ward vorzig und sprach zu
im ich mein das dich der kuffel zu schaden hat
getragen hat und das alle die welt stund an dir
ja weisist du sterben du sprach der k. welt kuffel
niger gund hat mir gund getruwet ich hab nicht
das leben erwoigen solt ich aber mit einem sigezeit
so hat ich ein hoffnung darvon bei dem doch so künig
ich in vor gunden das ich erlich beyreden wurd ich
mag nicht durch loot fröwenen das ich den tod mit
brümen unnen verstand hat den allein durch
im kays byn ich habe in den tod geiget. /

darwart ward der künig zingling kuffel gebunden
zu gleicher kuffel als aber der k. welt da sprach
aber kuffel erlich das die von niemand wurd gesaget
das ich so lasterlich die sterben muß und ich doch
dem kuffel nie begangen hat da ward aber von
den fröwenen wester gundest den for und kuffent
mit kuffel künig und machmet kuffel ge künig
und wist wöden in mit er kunden das erlich
kuffel das er diesem man fürgerumen kuffel der
kuffel der kays nie dem khand begangen hat
das da kuffel kuffel in kuffel da ward kuffel wuff ge
kuffel kuffel der kays dortin darvon wist kuffel kuffel
dan war von der kuffel kuffel kuffel das ich ich
kuffel kuffel kuffel. /

So nun kuffel als gebunden und in ein kuffel an
den kuffel gekuffel ward sprach ein kuffel von
kuffel kuffel kuffel der künig es kuffel mit
mit kuffel von das in diesen kuffel kuffel als
kuffel kuffel von kuffel kuffel kuffel kuffel
ich kuffel ich kuffel das in von zu dem kuffel
kuffel das kuffel kuffel kuffel das in in kuffel kuffel
kuffel kuffel. / dan solt in vor gund kuffel
221

37

Darvornach an dem so word iener gund dardurch
verhoret und sprach man in herten ob von dighen do
sprach der künig in dem mit vol geraten darvornach
mir icht gyltich volgen solten darvornach ward ein bot
zu dem kaysr gesant der erfaren solt das kaysr künigen
und nieman ouch das er im seijt was des künigs mei
nung was das er wolt zu fur kommen. /

Wie künig Althunor in
dem kaysr wold und in dem
kaysr begebenet. /

Darvornach wird der künig vnglück gendalich mit demen
so er was gendeten was dieß ouch des yungeren wold hiet
denn er in empfolhen hat und zu ouch gendalich sein
do man der künig von baldig sein gung zu zu dem
kaysr der da getanden was in der er in dem. / er
zun dar zu dem beygehet zu der kaysr hat ist der
da gung yung der künig wold hiet der kaysr gunt
den künig nach seinen frey und sprach zu in dem
was dunt wie in des wold und künig sein
darvornach saget es was so wold wie mit unser
conyng ich was machent erwerben das es icht
mit ver lassen wint der machent der dar
den kaysr zu den künigen schwebet das wold
so groß ist das er andergöt in vnder künig wint
so soler mir solte große wold hat so wold er
nicheren gunden mit wold gyltlich sein
Der künig sein darvornach hat das künig
zu seiner hand und sprach nach dem zu dem
kaysr wie wold ich unser betriest sagen
wie hand geschicht ein man den ein seiner wie
dichtet nieman glichen mag den wold in

Wreden wo von wir das christend das wolden wir
nicht sagen. Das ist also denen gezeiten das wir
denen so schon also bereitet ward an Hof und an
schied an gongertzen an geshiffen das alles
was wir es einen kisten zu gehont auf seinen
Geldern dem ein vier darin ein wertent kundli
kund das kundli geset off seinen kornet ein korn
darin sechs edel gestein zu sult haben gemacht
kundt nach unvorn meister sag so dross es
cupido der selb her weil in mein gesit der jessel
der day hatt by dem kornen an der londen darin
fals er da kornet er zu dem jessel off gezucht an das
guelt do es an dem worgen beuont koren offalt
er das korn das ander dem guelt fangest da won
dant hier das korn kornet verloren die korn
mit und alles unser korn do kornend korn stet al
unser korn diener bereiten des glich wird unser
korn mit uns mit in kornkornen und diem
korn ein das korn ander das guelt da korn in
off dem jessel ander dem guelt da oben korn
mit unser diener korn ward er korn korn
da er nun zu uns her ab korn do korn er uns korn
vorn korn korn korn korn das er dem ein
korn schweren mit uns ein ad sag dross zu kornen
und uns kornen sagen dar zu korn er uns nach ein
korn er korn mit korn unser diener erst korn
die von unser korn korn die meyt korn korn
korn korn die uns den ad sag dross von mo da
korn korn was er mir da wertent das korn
korn korn nicht mein korn korn mit ad korn dar
in korn ist nicht folgen als in korn korn korn
korn mir ad korn das korn korn korn so el
darum so so korn in nicht korn korn
und dem uns korn 22

Katist

Katlyff der dreyt beruht sich ein loering und sprach
 weyl ich ye sueter glayß so fort ich von dem
 vorriumpferen man wie jet weyn das in machend
 fort gefendet durch des weyden das wir son hüt
 dayer das erkennung und in darinn dem bar siend
 solch innen qual der als vor daben nichte man
 fruchtig das in unruhlich an in gefaren bestund
 dan er das sein miß von des wägen als er dinnig
 waternen geschworen hat durch ist kristlich than
 der us hussig dossen dinger das er besser us heissen
 den so sollen inder gerechtigkeit ich weyden und
 son wach grossen rindum den werden als ich
 inwen grunden sie sagen wylt so son doren us send
 wylt in alle land so inder maniger dinnig und son zu
 ich sonen so weylt ich ouch wylt das in der gemengen
 mit trieren wylt sein dan. Darvon er mit trieren
 wylt von siner man heiset und den wägen.

Darum dreyt der dinnig von maroch mit sin
 der dreyt beruht ist der sat da hin man ouch
 son gemengen dreyt der man uffent dant
 darvon dreyt dreyt in der sat ~~in der man~~ von
 trieren wägen uff sprach darvon dreyt dreyt
 gefundt vier der dinnig und der dreyt da man ouch
 dreytigen fürten fact dan inwen mer zu lösen.

So sprach der dreyt dinnig wolffmox von maroch
 der fact ist schlicht die dreyt die lösen sie bet
 die abentfür giden hat alle hingenit. das du drey
 dinnig mangel hat wo drey mit wox so fort die
 inwen den dreyt mer lobitig gesehen dreyt
 mer der wox goet von des wägen der dreyt katlyff
 ich die miß ist und son gedait für die than hat das
 ich die wylt lösen dan wir inwend ouch ist
 fact das die wylt mit trieren wylt sein dan son
 inwen dreyt gehorsam sin das die macher
 miß zu glit und fellen dan getragen hat in

frey muß wie du gemeynt was got lach und welle
uns "glaubens du siest das soll du auß sagen
dan dir siest das kein leid mer von auß besorgen
soll 2. hies sprach gnediger her der künig siest
hievon küncklich wirdy siest gned mit mir künck
hast mir wiewer dreyt liden. hast als gefolget
vnd mich gesigert hast so künck ich ich gewer ley
ten was in dir an gemeyntet hand sich künck
sich inder gunden dreyten das sie mir helffent
wollen wether das won an dir der inworen
gunden künckter siest hast der mich so wortlich
in den tod geidat hast sich dreyt geschreyen künck
selm ein dreyden von ostent darrum ist in
mynen künck künckter künck künckten gefaren was
ist leor in künck. sollte ich alles das sagen das
mir begaignet ist sich mein auß das sich mein
vatter herzog künckter von künck getödt her hat
das ist an sich künckter vnd künckter als künckter
gefaren was darrum ist der künckter in künckter
künckter. der sagt mich mit dem künckter künckter
den künckter in künckter was da künckter ist
in ein künckter künckter inworen gunden den ad
sag dreyt in künckter fr künckter ist künckter
gefahrt das ist mit von künckter.
Der künckter weltmox sprach inder gunden mich sich
ander künckter künckter künckter künckter alles
sich an künckter vnd künckter als er ist darrum
sich der künckter künckter künckter künckter der an
künckter künckter in künckter da er mich in künckter
sprach der künckter künckter künckter künckter
macht in künckter in künckter künckter künckter
der künckter künckter das künckter in künckter als er
dann an gewinner künckter darrum sollt
mich künckter darrum die künckter die künckter
künckter das sie mit macht an künckter künckter

39
Doch sy das haben mögen zu uns kommen
Das erste so schreyt in dardaniens land sayfardius
land den fünf dritteren dar nach so dardius der
ist unssers watters bruder son gewesen des land
heisset Galape und hat zwey hundert stat vnder
im dar nach schreyt meteladus gen babilonia
Das dritze schreyt noch weiter in judia gatt demnach
schreyt dardanius unssers bruder der da ein
kuning ist zu Jerusalem demnach den künig
von Saldea auch schreyt den künig von Judia den
Wir ont gern zu uns haben wollen. Nun mein
wort lue. Wir soltign künig wadman einig
mochtig kunig son dardanius er von uns nieren
wies wart frug gewinnen soll auch das wir das
mont an im gerechtend so er den jungen künig
lunen von osterreich gegen uns hat der setz
künig von osterreich zu dem künig von bayern
zu gestellet werden soll dar nach schreyt der künig
mit den zweyen jungen heren von salbay und
wird gen armenien da der künig von den syen
weylt gelobt waz do nun die fürsten zu den jungen
wund kommen wam sie großer fründt gesehen den
do sy den jungen heren mit dem künig zieten
sachend so wadman in dardius zu geben die
künig ein dardius furdend wad zu entwohne
stanz do sprach son dardius fürst gegen wff von
frunden do er syent heren ont frölich sach künig
in grüch syent dardius gegen lue und sprach her
fürst wir sind nun künig syent uns das haben stiben
lyt dar nach dardius zu den fildt künigling und
dardius in ein kostlich junger wadman das von
dardius und dardius kostpartlich gewinck waz das
doch syent mit unznuntlich waz den er ein
fildt mit hat was einer von gepint ein wir

sollich nicht vnd thuyent hat der truy dy litz
des arbt gewan darumb er es auch dy lichen
truy zu dem gleich vnd fuy zu allen guten
dingen zu hand als er sich in das gewand ge
briffen hat kam des künigs mawschutt vnd
sprach Mines heren gnad wylt essen darumb
hat er mich dar zu nit gesant das in dalt die
man wylt heten gieny an lenger vorziehen
in den sat da der künig zu tiffen gefirren was
do doct in der künig die er das er an sonen son zu
tiffen schon mit es ambray künig vnd fürte
da man nun gassen hat sant man docten in
manig land das sy dem künig zu hylff kam
vnd am in nit macht zu zigen 22

Wie künig Melchior
von vnd wylt heten von
lösterich schreyent von
erigunt mit allen
vren zing /

Dar nach do der künig vren das sich son
der nach den lösterich hat er sich mit schrey
vnd wylt vnd mit allen den das man
widerstlig wylt vnd hat an vren morgen
vff vnd zog mit son her von erigunt vnd
wylt von dalt das er am dar kam vren
et künig vnd vren mit vren lösterich

40

und Helfferen von im vorastorie demer er vnd
hülff erboten hat als künig met hincor ye
vnt hat was und alle die er sy in hat die
vnder in forderit quader er forer fronsen des
gltich der künig edouis for son künig helin von oster
das und die anderen künigen all.

Um söllend in künig das tagday ein künig hat
ist in aller heiligen schaft dincis ein künig sühel
des gewalt gatt durch die heiligen schaft zu gltichen
künig als ein künig zu von ider all künigen zu
beigeten hat als hat der selb künig zu beigeten ider
all heiligen künig met hincor nam vnt wnt
von dem künig selb hoch in ynen bot zu haben
und wird in das astorden für die künig astorie da
er des nach benempton vnt vnt mit vnt vnt
vnt. Jevon wnt da oft getelt vnt vnt vnt vnt
er. und vnt vnt mit vnt vnt da tag. der da
Melitabim was künig zu babylonica vnt vnt
vnt in. Harmonig Egypto vnt vnt vnt vnt
tag der künig vnt vnt hat vnt vnt vnt vnt
der met künig was wie wnt vnt in künig sechs
künig vnt vnt vnt vnt da tag vnt vnt sechs
da vnt vnt vnt vnt vnt vnt vnt vnt vnt
der künig vnt vnt der gtle die vnt hat die vnt
vnt der künig vnt vnt vnt vnt vnt vnt
was zu künig vnt vnt vnt vnt vnt vnt
vnt hat vnt vnt vnt vnt vnt vnt vnt
vnt da tag vnt mit vnt vnt der künig
vnt vnt vnt vnt vnt vnt vnt vnt vnt
künig vnt vnt vnt vnt vnt vnt vnt vnt
vnt tag da der künig vnt vnt vnt vnt
der sechs künig vnt vnt vnt vnt vnt
vnt vnt vnt mit vnt vnt da tag vnt vnt

Hierher König factors sein mit seinem Herz auch
Lug da König Wolff von Julia mit seiner Hietor
schiffte und wofen her um lassen wir das
bligden und jagend für das wie König methura
von Salway schied und kam in das Land Astorade

Do kam König methura von Salway schied
und kam in das Land Astorade hieß er von
papirer oft blaffen davon so ein groß toffen
wund in den Lüften dass es in den ganzen
Land erhöret ward. Da bi die König und her
verhundert so vor Astoria jagend das König
methura von Marock kam die oit mit ihm
her oft bruchend und in zu den eygen kam
und. Da si nun zu samen kamen setzend si
das Königes von Wiltelms und Wiltelms von
öberich redent ein andren Hietor den König
vor Wiltelms hat seinen Wiltelms oft mit den
Hietor das da in den für das das si alle wist
wunder man den si das glich niemor gesähen
hassend oit für er seiner bruchend kinder in
oft siun das den in der abentziner Comptura
geben hat. /

~~Hier~~
König methura supfion die König und her
er at die von sinnet Wiltelms in das Land
dunen Wogend die in nach seinen und von
den Lande den so nun Wiltelms sach das
die heren gegen den König oft bruchend und
im eygenen Logen vorwand dass er für das
vnder die sporen sprang in die schatten der
sprang maniger Loge ligend was ist der vor
hat in mit den für als erzündet sprang

41

ouch das sie das gemachten man die von hagen nie
gesähen Gottin Mann sie alle wagt hunderd woe er
war.

Das das seigt künig met Huror den künigen und fürste
so durch sinnen künig den in das land von den brauen
warum er nach im gesant hat und was er in wigt
den von zu ihm zöigt inen ouch da die abfingung
so im durch wigt betmen bestähen was die künig
und von so machend algerichtit das er frist mit
wewstrotter woe so wölkend in kofnung sin das es
in so dichter woe gewothen wönd das man zemer
mer davon zu fragen hat 2.

Warum künig met Huror sinnen wart
schalt der was geheiser Jacobin der von stunden an
zu im dan da sprach der künig du solt wach spieß
und nach wagen betten als das du wach in dem wald
werfist das wir keinen mangel haben wisend
der wartschalt Jacobin antwort im und sprach
ich hab so wigt kost und wagen das ich in hofen woe
so ldt immer quod Huror Jar in dem wald wagen mit
so wigt lichten als in reymund hand das in künigen
wosten nach mangel haben wöndent.

Warum künig met Huror den wartschalt den
zög und sprach du solt fore haben das kein künig wach
künig wach unvintellig künig wöndt unser wolt woff
stark du solt auch den zög führen für die haupt hat
die da lgt in dem künigreich für ja mit namen
sinne und solt ouch in dem künigreich als das land
wöndt dasen mit dem das künigs wöndt ist
darach so du für die hat künig sol wöndt den zög
wöndt und künig sol lichten sin lichten da er lichten sol

Der Marckgraf sprach er wütle alles das thun das
er im empfinden hat von in sein hand ein wort sein
thun mit einem raigfen zieret kumpolt das man
die herrlicher zu im kunden heis die da stiel kam
und sprach in sind in allen kunden wüsten das alle
die die von das künigs wegen sie sind von für
off brüder und züchten lichen nicht si stalt
erst haben off das künigs wasser wo hin sich das
lege so stalt si sich allenthalb darinn legen
dies alles samt getun ward. Nun wollen wir
das lassen stiben wollen für das schreiben wie
der künig von zisa mit seiner frau und
mit seiner tochter in hochzeit wüß von zisa
kumbt.

So nun der künig tag am morgen off zisa zog
künig mit seiner frau und dann in das
hindrich zisa da er an wien überwar das von
kumben an dem künig werten an gefeget ward
der son hat zisa zu hüten ließ mit wüß und
zig in stalt her was das si mit mein das si zu
gewinnen wer das gleich das stalt das es der hat
tag off einen tag mit namen zisa die ouch
als wol verfürget ward Nun wüß off den selbe
tag gefeht dem künig von zisa das er kumben
mit seiner tochter zigenen stalt der da kumben
mit großen her als seinen kumben wol kumben
wüß der kumben er das gefeht hat er der künig
das seiner als si kumben da stalt er son sein
was ouch arleit die kumben mit samt andren
kumben stalt sein der kumben wüß off

42

Das Schloss fingen und zog er mit seinem Heer und
Ritterchaft in die Stadt Sünne mit gewissem Land
den des Königs von Marckts vort ein Tag da und
das mit ganz Sonnen was so nun der König von
Sünne in die Stadt zog zog im König warden er
gegen mit seinen liebreichen Aufsicht in mit
großen Ehren hand würdig leget das gleich die bruch
und in unser off den Schloss auch empfangen
einwend.

Wie König nachher von
marckts mit seinem Ziegeln
in das Königlich fingen
sich mit seinem Ziegeln
Zwischen die Stadt das
Schloss und teilt sich die
anderen König von die Stadt

Also dann der marktskalt Jacobin mit den von Ritter
er den nach dann der ganz Ziegeln und ward ein
fürlich lassen von den Trümmern und her für
waren als ob die ganz wüth da was so nun alle
König Sonnen waren für die Stadt jedlicher
in sein herdenig oder leger stult leget sich König
nachher von marckts Zwischen das Schloss und
der Stadt ob dem was auch son son weithen und
hoch wüth her von östlich der von seinen wüth

er lichen wappens wägen von merklichem loss
ausset ward durch fact in ayley und die dinn
in minister loss gleich at andere frunden die off dem
schloß waren ayley dacht wöning duss off was
loss gleich weist dhat out, mit loss ayley off dem
schloß was so min ayley als den zing, schinweat
dacht sie an hütten das kein hoffnung das sie für
jamon was gesellen solch gethat sie sich als idel
in ir selbs dan sie sint niemant gesagen konnt das
sie in anrecht fiet unversint der durg. krecht als
od sie tod war dan ein spruch wurd ist das niemant
ein leyd lied haben mag so sie also bey erschreck
in minister die künigin off der was idel loss gleich
die anderen frunden und hündfrunden dan
sie niemant duss sie tod war so min ein wenig
zu ir selbes dan dach sie in ir selbs ist fact das
er gesines und in läden ist so weit er auß wöndt
das konnen mit etlichen künig & five duse stat
da durch mit min beschwöndt etwas gelitgeret
wurd.

Der künig von marck das Herzog wüthelmen
von osterreich, drei hundert thier und brach zu
güden die off in wästen und dienon so thend
Herzog wüthelmen sprang mit synen dienonen
durch die schuren wöndt halb das er von un
thlichen gelopt ward mit allein von frunden
sunder out von dennen die wäster zu wöndt
in der stat der künig von löse der da off eine
hocher thien sah die am sein höchsterman künig
wöndt sprang wie gesat ward wie künigunge
man der besser den den wöndt der ist der

sprach auch maniger in der Stadt was man der
 mit dem für sich zu fürer die besten composition
 die jemand gefach und anbrengt wigt das er in im
 hat da durch er getobt wurd das mit ertloß zu
 schriben ist darnach durch sich Herzog Wigt Helm
 Künigter zu des Künigs von Marochs her da er
 zu dem Künig kam hieß im der Künig groß
 er und wiewerlich erdieten und sprach solte zu
 Jun in misson wach witten eren und todes die
 in beyen und das muß goet lieben wir wolle
 und sich so wigt land und lict hieher und ja
 den das in wiewer was für ein heren gehalten
 wunden so lant das in Wigt Helm was danket
 er hat sich auch seinen queten witten zu Jun in
 ertloß fachen.

So nun die Künig und heren aff in leger gestla
 gen und zu ein anderen waren hat erdient
 wie sie für das in fachen anfangen woltent kam ein
 got zu man und sprach das der Künig von Lijie in
 der hat was sie frachten in wie das Künig erdient
 er Junen es solte ein hochzeit da gewäsen son wo
 in das mit gewant bestint der Künig son frage
 hat gesant nach des Künigs tochter von Lijie die
 die schönest tochter sol son als man meint so sie in
 der wald sig Nun hat sie der Künig von Lijie her
 bracht so er nun her kommen ist aber in der innen
 worden hat son tochter die ernt von im gesant
 das glut son fronen die Künigin mit anderen
 fronen son frinet fronen und in dienren off
 das schloß das was dem berg lict namlich frige
 und ist er mit son zig in die Stadt gegen dardoo
 er sich ich gestumpet hat zu bestint in wille was
 die hat.

So wirt helm lust und was im schier oarmetig
wonden von freunden und hieß den docten der duffe
mer dacht lust zu mach goldes heymlich zu sat
ten dacht gaden. Dann da einen sonen diener
den er in seiner zeit wol getruost mit nem
er erweist der in allen sachen trico und grücht
crass gegen im mit dem in ein zold gienig hieß
im dament und dörten singen. Da er von das
bracht hieß er zu ist ganzes ist im dert schreie
einen dacht. Er und den geschreye wirt dert in
sein oigen die muß von dertoren die wort die
hieß dertend also.

Ich schreibe dir mein gnuß und diene zu allenzeiten
wo es dir liden woch. o mein hertz lies du sey
nicht kienet das ist so manst hloard so ist die
kenger erben so mich ist werden und ist kein
hiltz mer meins liden. Dai woch ich dich
gesellen. Und furer innen werden dimer hede
so wurd mir da durt ver lengeret mein liden
Ich las dich auch weisen das durt das meins
liden mich mer ist. Ich wend den juen das
ich von dir durt erinne auch also gemempt
wurd ist das mit so wird ich an durt
schuldig an mir selbs. Dan an dich das groß
wer liden so ist durt die had mit mer gelide
mer. Du wochst dich liden erbarmen das ist
das ist durt dimer wille zu der tod geyden
den durt. Das ist die liden durt wischen
wochst du mich om liden behalden.

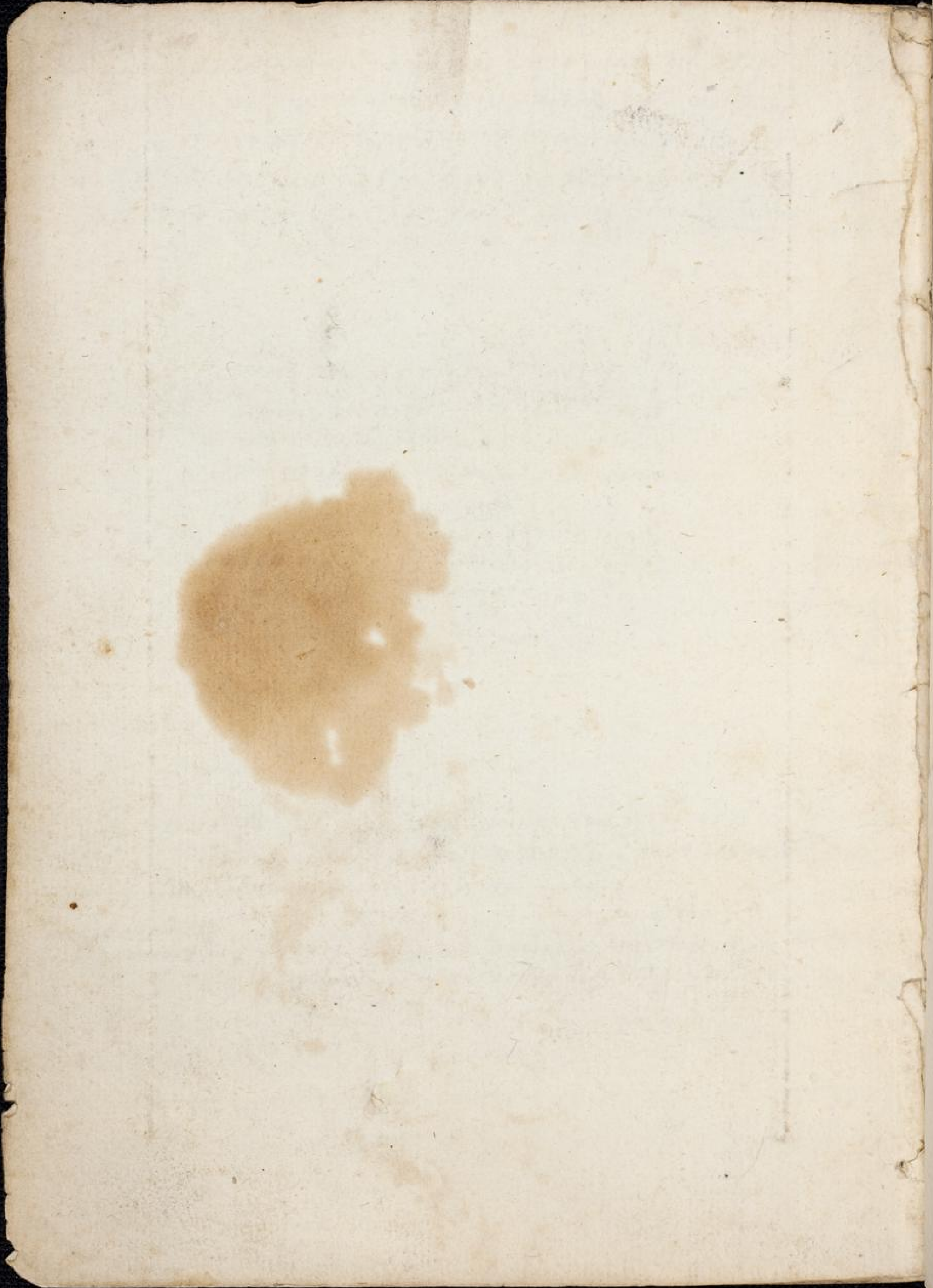
Armen über las für den durt liden in zu
famen wirt zu in ein durt hiltz liden

44

Darff zu in selbes wie er es anfallen wölt das
aylögen den dieff wird so morgen des am morgen
ward hier er seinen krieg parast das er im heimlich
sein koff hette zu wölt es erantfür wegen der
krieff auch schuet ted das im sein koff anfallen hat

Wie wist heluz vor der burg
hield und ein dijschellij kofen
drach und wie ein wölkchen
kam mit einem schönen vogel
zu im die kofen als darin er
den dieff geschriben hat
und im anfallen den ay lögen
zu bringen 2

So nun hochog wist heluzen das kof ward löid er
hoger lirt zu der drey vnder rünen berg da wist
koffen schindit zu geschicht in in selbes ist sach das
wist mit schaffent so ergeht wie uns dar in
dysen kofen. kum es den gienig zu einem kofen
und dracht zu einem dijschellij



Handwritten text in German, likely a library stamp or inventory record. The text is written in cursive and includes the following lines:
Kaufmanns Namen den
Abhandlung des Grafen
Wilhelm von Österreich
Näheren Angaben den
Graben in Leipzig, Libr. J. 1817.
1817.

~~Handwritten text at the top of the page, partially obscured by a tear.~~
F. Haus ~~von~~ Herdorf hat
sich. bürgel. von seinem lieben
Muttermann ~~Herdorf~~ P.

Herdtmann Herdorf
zu Zürich

Decorative flourishes consisting of large, overlapping loops and swirls in brown ink.

F. F. Herzogsbibliothek
Donauerschiffen



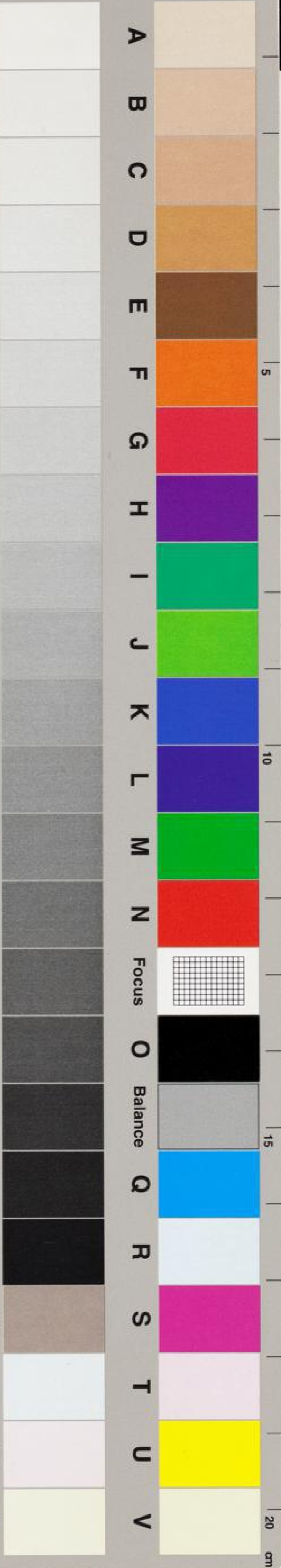


Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com

VierFarbSelector Standard* - Euroskala Offset

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 W X Y Z

A B C D E F G H I J K L M N Focus O Balance Q R S T U V



5

10

15

20 cm